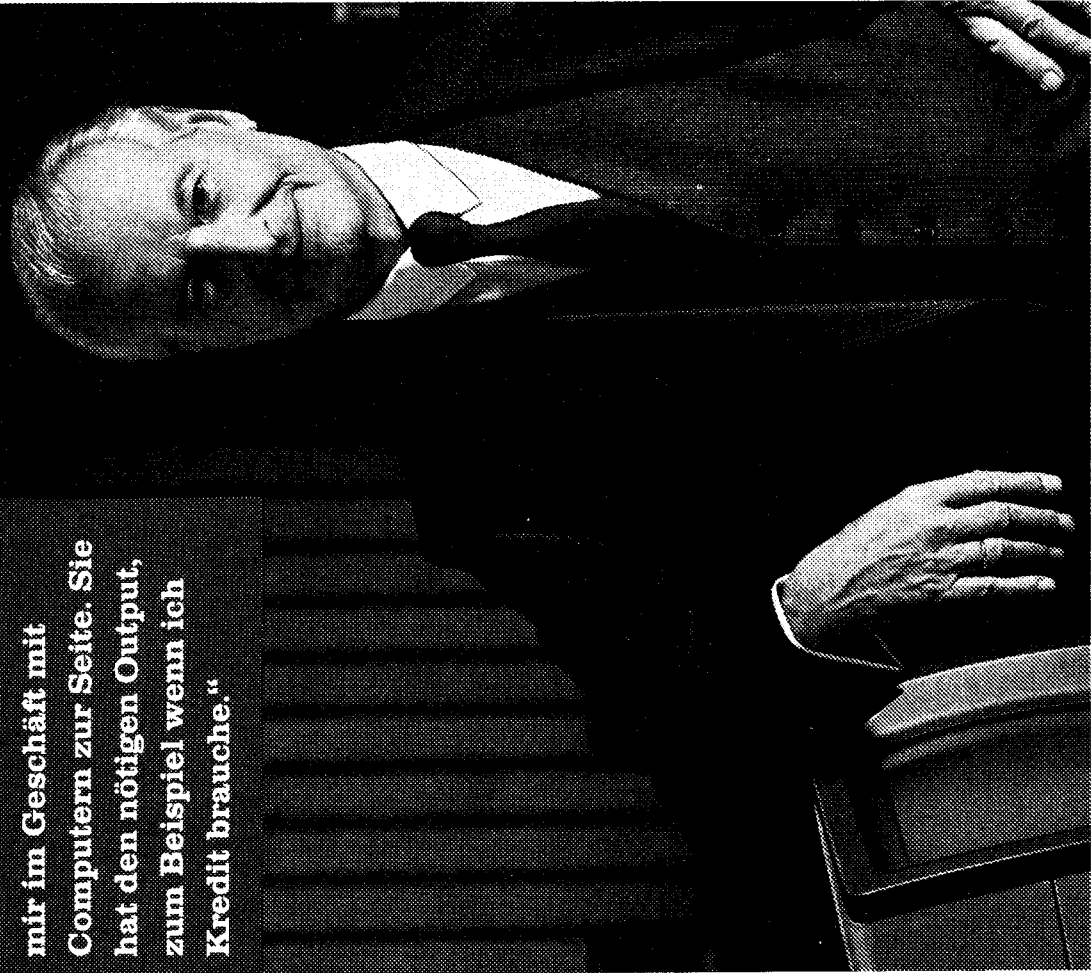


„Große Investitionen verlangen große Entscheidungen und eine erfahrene Bank. Meine Bank steht mir im Geschäft mit Computern zur Seite. Sie hat den nötigen Output, zum Beispiel wenn ich Kredit brauche.“



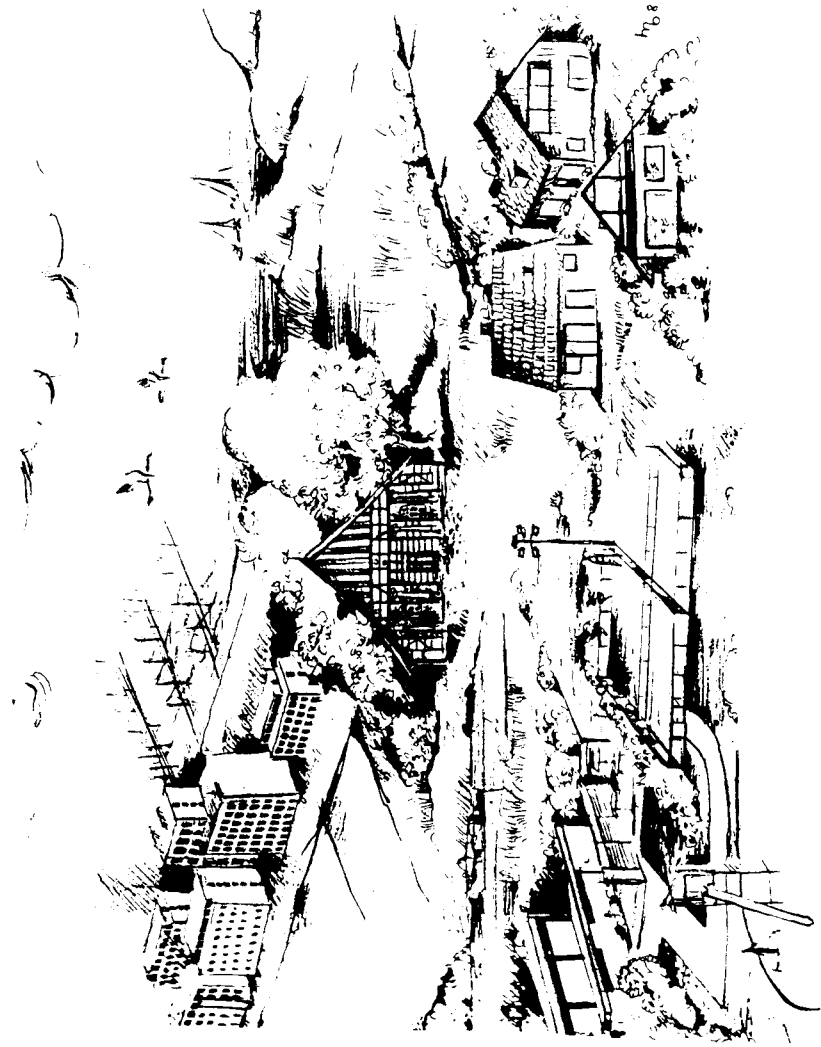
**X Raiffeisenbank**



**Wendtorfer Anzeiger**

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

**WEIHNACHTEN 1985**





### Wenn's um das nächste Auto geht...

Für das nächste Auto brauchen die meisten Käufer Kredit. Der schließt die Lücke zwischen dem Wert des alten Autos, dem Angesparten und dem Kaufpreis. Dann treten Sie als Barzahler auf und besitzen dadurch einen breiten Spielraum bei Preisverhandlungen.

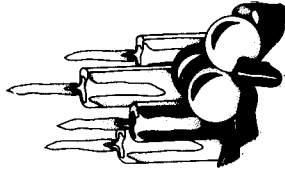
Also – sprechen Sie zuerst mit unserem Geldberater und dann mit dem Autoverkäufer. So fahren Sie gut und sicher.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über die günstigste Finanzierung.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Viele Dinge in der Gemeinde konnten in dieser Zeit erfolgreich abgeschlossen, weitergeführt oder neu begonnen werden.

Hierbei ist besonders hervorzuheben, daß manche Dinge erst möglich waren durch die freiwillige Mitarbeit der Bürger unserer Gemeinde, sei es durch **freiwillige** und unentgeltliche Hilfe bei baulichen Maßnahmen oder Veranstaltungen oder aber durch Mitwirkung bei der Verschönerung des Ortsbildes, einen danken, die sich finanziell oder durch tatkräftige Mithilfe an der Erledigung der anstehenden Aufgaben beteiligen oder beteiligt haben.



Allen Bürgern und Gästen in der Gemeinde wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr

Otto Steffen

-Bürgermeister-

#### Jugendferienmaßnahmen 1986 des SSV Marina Wendtorf

Auch in diesem Jahr ist in Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband die Durchführung einer Jugendferienmaßnahme in den Sommerferien vorgesehen. Zeit und Ort stehen zwar noch nicht fest, dennoch sollten Interessenten sich möglichst bis zum 1.3.86 beim Vereinsvorsitzenden Otto Steffen melden, der auch nähere Auskünfte über Ablauf und Kosten geben kann. Für die weitere Planung und Durchführung der Ferienmaßnahme ist es unbedingt erforderlich, daß die Zahl der Teilnehmer rechtzeitig feststeht.

#### Müllabfuhr während der Feiertage

Die Müllabfuhr während der Feiertage findet abweichend von den bekannten Terminen jeweils am Dienstag, den 24. 12. 85 und 31. 12. 85 statt. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Müllgefäße bis 7.00 Uhr am Abfuhrtage bereitgestellt werden müssen.

#### Radweg an der K 44

Wie bereits berichtet wurde, ist an der K 44 vom Steiner Kreuz bis zur B 502 der Ausbau eines Fuß- und Radweges vorgesehen. Der Grunderwerb konnte inzwischen abgeschlossen werden und der Bauauftrag ist bereits erteilt. Die Gemeinde hofft, daß der Ausbau bis zur Saison 1986 abgeschlossen werden kann.

#### Ole Bekannte

Wat Rudi Püster is, de kümmt in't Afdeel vun de Bahn rin, sett sik un kickt denn een Mannminsch egenöver an.  
"Minsch", seggt he, "di heff ick doch eenerwegens al mal sehn?" - Erich Witthorst kickt em an: "Di heff ick doch ok eenerwegens al mol sehn!" - "Büst du in Heid born?" - "Ja", seggt Rudi, "in't Krankenhuus an'n 1.8.23." - "Wat is ok mien Geburtsdag!" - "Kiek", meen Rudi dor, "ick wuf doch, wat wi uns doch mal sehn hebbt!"

Zweigstelle der Kreissparkasse in Stein eröffnet -  
Zahlstelle in Wendtorf gefährdet ?

Der frühere Direktor der Kreissparkasse Plön hatte die Gemeinde Wendtorf gebeten, eine größere Sparkasse für die Gemeinden Wendtorf und Stein zu bauen. Daraufhin hatte die Gemeindevertretung sich in den vergangenen Jahren intensiv darum bemüht, daß in Wendtorf eine Zweigstelle der Kreissparkasse Plön errichtet wird. Leider waren alle Bemühungen bisher erfolglos. Die Kreissparkasse Plön hat sich dann aber für die Errichtung einer Zweigstelle in Stein entschieden und diese inzwischen auch eröffnet. Die Gemeinde Wendtorf bedauert diese Entscheidung, auf die sie allerdings trotz intensivster Bemühungen keinen Einfluß nehmen konnte. Welche Gründe auch immer ausschlaggebend waren, die Gemeinde Wendtorf hält nach wie vor den von ihr geplanten Standort westlich des Baugebietes "Grüner Ring" für besser geeignet, die Versorgung des Gebietes Stein und Wendtorf zu gewährleisten.

Es ist zu befürchten, daß die Zahlstelle der Kreissparkasse im Wendtorfer Sportheim unter Hinweis auf die Zweigstelle in Stein in absehbarer Zeit geschlossen wird, wenn die Wendtorfer Sparkassenkunden nach Stein zur dortigen Zweigstelle der Sparkasse abwandern. Die Gemeinde Wendtorf wird nach wie vor mit der Kreissparkasse Plön über die Einrichtung einer Zweigstelle verhandeln, um sicherzustellen, daß die Zahlstelle Wendtorf im bisherigen Umfang erhalten bleibt. Darüber hinaus wird die Gemeinde aber auch mit anderen Geldinstituten über die Errichtung einer Zweigstelle in Wendtorf verhandeln, wenn es mit der Kreissparkasse Plön zu keiner Einigung kommt, damit die Versorgung der Bürger auf diesem Gebiet sichergestellt bleibt. Die Gemeindevertretung Wendtorf bleibt bei ihrer Entscheidung, eine Sparkasse für Wendtorf zu erhalten und auszubauen und bittet alle Bürger der Gemeinde, ihre Konten in Wendtorf zu belassen.

### Ausbau der Pergola im Kurpark abgeschlossen

Wie vor einigen Jahren überwiegend mit Eigenmitteln der Gemeinde errichtete Pergola im Kurpark wurde von den Bürgern und den Gärten derart angenommen, daß die Gemeinde sich gezwungen sah, diese Anlage weiter auszubauen und zu verbessern. So wurde bereits vor längerer Zeit das Toilettengebäude direkt an die Kanalisation angeschlossen. Es hat sich aber zunehmend gezeigt, daß die Anlage bei regnerischem Wetter nicht optimal genutzt werden konnte. Daneben hat sich gezeigt, daß auch noch weitere bauliche Verbesserungen erforderlich wurden.

Die Gemeinde hat daher mit einem Kostenaufwand von rd. 47.500,- DM den weiteren Ausbau der Pergola beschlossen und inzwischen durchgeführt. So wurde eine Überdachung der Anlage installiert, der Fußboden gepflastert, eine Lagerfeuerstätte mit Grill errichtet sowie die sanitären Anlagen verbessert.

Die Gemeinde möchte an dieser Stelle allen beteiligten Firmen und vor allen Dingen den freiwilligen Helfern danken, die an dieser Anlage mitgearbeitet haben und durch ihre Arbeitsleistung wesentlich dazu beigetragen haben, daß das Vorhaben im vorgesehenen Kostenrahmen auch verwirklicht werden konnte.

Es wurde damit eine Anlage geschaffen, die witterungsunabhängig ganzjährig nutzbar ist, wie die zwischenzeitlichen Veranstaltungen gezeigt haben.



**COLONIA**

Bausparen - Versicherungen  
GENERALVERTRETUNG

**GERD HELLER**

Mühlenberg 13 · Telefon 043 44/1274  
2306 Schönberg



### Bau des Feuerwehrgerätehauses verzögert sich

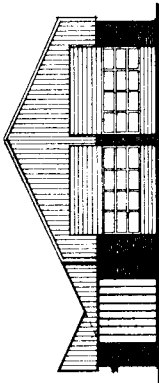
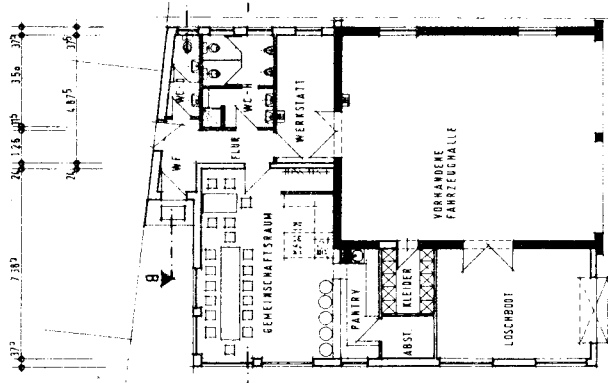
Bereits seit Anfang 1983 plant die Gemeinde einen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus zur besseren Unterstellung der Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr. Gleichfalls ist der Bau von Schulungs- und Sanitärräumen vorgesehen. Mit einem Kostenvolumen von 257.000,- DM wurde damals versucht, eine Finanzierung über ein Sonderprogramm des Landes Schleswig-Holstein zu erreichen. Nachdem dies nicht möglich war, wurde eine Finanzierung mit Darlehen aus dem Investitionsfonds in Aussicht gestellt. Eine neue Kostenermittlung nach erforderlich gewordenen Umlanungen schloß mit insgesamt 275.000,- DM ab.

Auf die eingereichten Finanzierungsanträge wurde vom Kreis Plön mitgeteilt, daß der beantragte Kreiszuschuß von 80.000,- DM nicht bewilligt werden könne. Nachdem die eingereichten Bauunterlagen fachtechnisch geprüft wurden, ergab sich nochmals eine Änderung, wobei der Finanzierungsrahmen mit 275.000,- DM allerdings unverändert blieb.

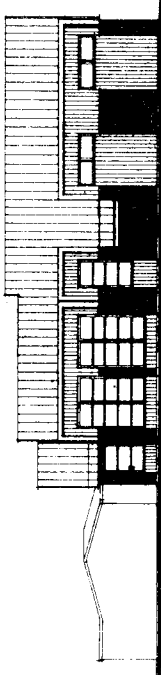
Inzwischen hatte der Kreis Plön Mittel für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung bereitgestellt. In diesem Programm hatte die Gemeinde einige kleinere Maßnahmen vorsorglich angemeldet, die aber nicht zur Durchführung gelangten. Die hierfür bewilligten Mittel wurden auf 41.250,- DM aufgestockt und für den Umbau des Feuerwehrhauses bewilligt. Zur Sicherung der Finanzierung wurden im Oktober 1985 dann zusätzliche Mittel beim Innenministerium und beim Kreis Plön beantragt, über die aber noch nicht entschieden ist. Nach dem letzten Beschluß des geschäftsführenden Ausschusses der Gemeindevertretung soll versucht werden, eine Finanzierung ohne Darlehensaufnahme zu erreichen, wobei versucht werden soll, eine Beihilfe aus der Feuerschutzsteuer zu erhalten.

Nach dem derzeitigen Stand der Finanzierungsverhandlungen ist nicht damit zu rechnen, daß mit dem Bau noch im Jahre 1986 begonnen werden kann. Die Gemeinde hofft jedoch zuversichtlich, daß der Bau im Jahre 1987 durchgeführt werden kann.

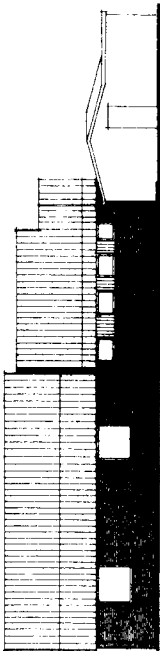
Die nachfolgenden Auszüge aus den Baunterlagen sollen einen Überblick über die geplanten Umbaumaßnahmen geben.



westen



norden



süden



Die Arbeiterwohlfahrt in Wendtorf informiert

Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischen Problemen  
 In der Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt in Schönkirchen werden Selbsthilfegruppen für Menschen gegründet, die sich mit ihren Problemen alleingelassen fühlen und Kontakte suchen. Es sollen regelmäßige Treffen stattfinden, bei denen die Möglichkeit besteht, Erfahrungen und Sorgen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen.

In Gruppen- und/oder Einzelgesprächen können sich Menschen mit ihren Lebensproblemen aussprechen und in akuten Not-situationen wird gefährdeten Menschen eine individuelle Hilfe angeboten, wie z.B. bei Suizid-(selbstmord)versuchen. Diese Einrichtung der Selbsthilfegruppen soll sich auch an ehemalige Psychiatriepatienten nach ihrer stationären Behandlung richten und ihnen helfen, sich in ihrer Umwelt zurecht zu finden.

Dieses Angebot richtet sich auch an die Angehörigen der Menschen mit seelischer Problematik; in der Gruppe können sie sich gegenseitig unterstützen und lernen, Hilfe zur psychischen Stabilisierung und Gesundheit zu geben.

Unter der fachlichen Anleitung einer Sozialpädagogin werden kostenlos Kleingruppen in Schönkirchen und umliegenden Orten eingerichtet.

In der Sozialstation Schönkirchen steht Ihnen Frau Andresen (Tel.04348/11103) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

-. . . . .

Ausflug der Arbeiterwohlfahrt Wendtorf vom 19. April 1985  
 Eine Seefahrt, die ist lustig . . . . .  
 Das konnten auch die Mitglieder und Gäste der AWO Wendtorf behaupten, nachdem sie von einem erlebnisreichen Tag auf der Ostsee abends zurück waren.

Und so begann es:

Um 8 Uhr fuhr der Bus mit dem freundlichen Fahrer, Herrn Bohl, bei strahlendem Sonnenschein in Wendtorf ab. Durch die Dörfer der Frobstei ging es über Preetz, Plön und Lutín vorbei an den vielen Seen dieser abwechslungsreichen Landschaft. Links und rechts von der Fahrbahn die bestellten Felder mit den typischen Knicks; das zarte Grün und einige Blumen als Farbtupfer waren wohlthuend für unsere Augen beim Blick aus den Fenstern. Viel zu schnell war Travemünde erreicht, wo uns die MS "Baltic Star" (2790 BRT, max. Geschwindigkeit 20 Knoten, 1290 Passagiere) erwartete. An Bord begrüßte uns der Kreisvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Herr Dreger, und machte uns mit dem Tagesprogramm bekannt.

Schon beim Frühstück konnte man das Lanzbein schwingen. Editha als Alleinunterhalterin ersetzte glatt eine Kapelle. Aber bei dem Superwetter gingen die meisten an Deck und nahmen ein Sonnenbad mit kurzen Unterbrechungen zum Einkauf, Mittagessen oder dem Besuch einer Modenschau. Bei ruhiger, fast spiegelblanker See glitt das Schiff vorbei an den Bädern der Lübecker Bucht, der Insel Fehmarn und drehte nach gut 2 Stunden vor Rødby in Dänemark.

wenn man durch das Schiff schlenderte, traf man überall nur fröhliche, wenn auch im "Labyrinth" suchende Menschen. In der Cafeteria, unserer Bleibe, ging es besonders lustig zu. Editha hatte inzwischen mit ihren Klängen die Stimmung auf Hochtouren gebracht. Man sang und klatschte mit und schließlich war die Tanzfläche fast zu klein geworden. Glücklicherweise waren besonders die Gewinner einer Tombola, wo- ging es im Trubel unter, weil es keine namentliche Verkündigung der Gewinner und Freise gab. Schade, denn so etwas bringt Spannung, und man hätte teilhaben können an der Freude der Gewinner. Dennoch, alles in allem hat sich jeder auf seine Weise vergnügt und die Alltagsorgen über Bord geworfen.

Wie Busfahrt zurück, die freundlicherweise über die Landstraßen führte, bot uns ein noch bunteres Naturbild. Denn, was morgens noch im Stall stand, weidete jetzt draußen; ob Pferde, Kühe oder Schafe mit ihren kleinen Osterlämmchen als harmonische Tierfamilien.

Beim Abschied waren sich wohl alle einig, daß es ein rundum schöner Tag war, an den wir uns alle gern und lange erinnern werden.

- . . . . .

Die Arbeiterwohlfahrt Wendtorf wünscht allen Bürgern der Gemeinde ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein mit Erfolg gekröntes "Neues Jahr 1986". Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern, Freunden und Förderern, die sich aktiv oder finanziell an der Arbeit der Arbeiterwohlfahrt im vergangenen Jahr beteiligt haben

-. . . . .

Am 5. 1. 1986 findet in Kiel die Aufführung des Musicals "Zvita" von Lloyd Webber statt. Wer Interesse an einem Besuch dieser Aufführung hat, meldet sich bitte bei Erika Steffen (Tel. 9250).

- . . . . .

**Abschließend** noch ein Bild von der ältesten Bürgerin der Gemeinde Wendtorf, Frau Reusch, mit Tochter und Urenkel. Frau Reusch ist 95 Jahre alt und wird von ihrer Tochter liebevoll gepflegt und umsorgt.



=====  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR WENDTORF**  
=====

Die Freiwillige Feuerwehr Wendtorf kann 1985 wieder auf ein recht aktives Jahr zurückblicken. Es wurden insgesamt 15 Übungen durchgeführt, davon 1 Alarmübung. Daneben sind noch 2 Dienstversammlungen abgehalten worden. Es waren 6 Einsätze zu verzeichnen, davon 2 Hilfeleistungsgen mit der Ölwehr. Auch der kameradschaftliche Teil kam nicht zu kurz. Neben einem Feuerwehrball und einem Sommerfest fand auch ein Kameradschaftsabend statt. Bei dem Sommerfest "Bäder an der Kieler Förde" war die Feuerwehr ebenfalls aktiv mit Vorführungen und Kinderspielen beteiligt.

Mitte August hatte die Feuerwehr Besuch von der Jugendfeuerwehr Gifhorn, welche für einige Tage im Jugendfreizeitheim "Scheune" bei Boy-Gerhard Lamp untergebracht war. Ein besonderes Erlebnis der Landratten aus Gifhorn war eine Übung mit dem Boot der Ölwehr.

Das alte LF 16 TS vom Zivilschutz wurde im Juli nach Lübeck beordert und dort ausgemustert. Am 10. 11. konnte dann das neue Fahrzeug LF 16 TS durch den Landrat und den Kreisbrandmeister an die Wehr übergeben werden. Die Wehr verfügt neben dem LF 16 TS noch über ein LF 8. Beide Fahrzeuge sind mit Atemschutzgeräten ausgerüstet und verfügen zusammen über 780 m B-Schläuche und 420 m C-Schläuche. Die Pumpenleistung beträgt insgesamt 5.000 l pro Minute.

Zur Aus- und Fortbildung wurden einige Kameraden zu Lehrgängen bei der Landesfeuerwehrschule und der Kreisfeuerwehrzentrale Plön entsandt, und zwar 2 Kameraden zum Truppführerlehrgang sowie jeweils 1 Kamerad zu Lehrgängen für Gruppenführer, Zugführer und Gemeindeführer.

Den aktiven und passiven Mitgliedern der Feuerwehr sowie allen Bürgern der Gemeinde wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 1986.

H. Wiese  
-Wehrführer-



**ITT Ideal  
Color 3744  
Oscar**

- 97 cm Heliochrom-
- Bildröhre.
- Infrarot-Fernbedienungs-
- 30 Programme.
- Quarz-Kabel-
- Artsch-Tuner.
- Aktivschuttl für Video-
- Recorder.
- PAL/Secam- und Videotext-
- Decoder nach-
- rüstbar.
- Nußbaumfar-
- big/braun oder
- braun/silber.
- Maße: ca. 72 x
- 52 x 48 cm.



• ÜBER 30 JAHRE •

**RADIO-THON LABOE**

Börn 11 · Telefon 0 43 43 / 75 05 oder 200 (62 00)

**Farb-Fernsehen · Video · Radio · Hi-Fi · Antennenbau  
Kabelfernsehen**

Unseren Kunden herzliche Weihnachtsgrüße!  
Alles Gute im neuen Jahr!



Auf nach Brasilien hieß es am 10. August 85 für 11 Jugendfeuerwehrmänner und ihre Betreuer der Feuerwehr Gifhorn.

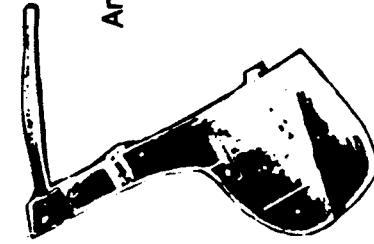
Doch führte sie ihre Reise nicht in andere Kontinente, sondern nach Schleswig-Holstein.

Von Gifhorn aus führte die Reise mit der Bundesbahn bis nach Lübeck, hier begann das Abenteuer.

Nachdem man das Holstentor und die neue Feuerwache besichtigt hatte, ging es zu Fuß zum ersten Lagerplatz. Hier ging der Wunsch eines jeden Stadtlünger in Erfüllung, einmal eine Nacht im Heu zu verbringen.

Der Marsch durch das Land führte über Bad Segeberg, wo man sich die Karl May Festspiele ansah, weiter über Plön und nach 4 Tagen und 114 km erreichte man den Zielort Wendtorf/Kiel.

Bei Boy Gerhard Lamp, der das Jugendfreizeithem „Scheune“ in Wendtorf leitet und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde ist, wurden für die letzten Tage die Zelte aufgeschlagen. Von hier aus besichtigte man das Marinemuseumsboot 5 in Kiel/Holtenau, sowie das Marine-Ehrenmal und das U-Boot in Laboe.



## Tibus

**Yacht- und Bootsbau GmbH**  
Am Park 2 · 2304 Wendtorf bei Laboe  
Telefon 0 43 43 / 91 47

Neubau in Holz  
Ausbau · Umbau  
Reparatur Holz, GFK  
Holzmasten  
Gallonsfiguren  
Service mit Werkstattwagen  
Konstruktion  
Beratung

**Qualitätsarbeit zu einem  
niedrigen Preis!**

## Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

Im Laufe des Jahres trat die Gemeindevertretung Wendtorf zu insgesamt 3 öffentlichen Sitzungen mit umfangreicher Tagesordnung zusammen. Diese Sitzungen wurden durch 6 Ausschusssitzungen vorbereitet. Zentrale Themen waren die Beratungen über den Umbau des Feuerwehrgerätehauses sowie die Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen. Nach umfangreichen Vorarbeiten konnten am 13. 8. 1985 die Planungen für den Bereich Marina Wendtorf, für die Campingplätze am Wendtorfer Strand sowie für die Umsiedlung der Bootswerft Tibus beschlossen und in das Planverfahren gegeben werden. In der letzten Sitzung am

4. 12. 1986 konnte neben einem Nachtragshaushalt für 1985 auch bereits der Haushalt für 1986 verabschiedet werden. Geehrt wurden in dieser Sitzung auch die Sieger aus dem Vorgartenwettbewerb 1985. Der 1. Preis ging an J. Motulla und J. Mundt, Promenadenweg 7, der 2. Preis an Fa. Stelzer, Haferkamp 26 und der 3. Preis an Fa. Möhrke, Haferkamp 4.

Bei der Bewertung der Vorgärten konnte gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung um durchschnittlich 10 Punkte festgestellt werden. Die Gemeinde möchte an dieser Stelle nochmals allen Bürgern danken, die durch die hervorragende Pflege ihrer Grundstücke dazu beitragen, daß sich Wendtorf seinen Bewohnern und Gästen als "Schönes Dorf" präsentieren kann, was nicht zuletzt auch durch die erfolgreiche Teilnahme an den Kreis- und Landeswettbewerben seine Bestätigung erfährt.

Die Gemeinde und auch die Wendtorfer Verbände und Vereine können in diesem Jahr wieder auf zahlreiche gelungene Veranstaltungen zurückblicken. Ein Höhepunkt war zweifellos die Veranstaltung am 13. 7. 1985 "Bäder an der Kieler Förde". Die Teilnehmer waren begeistert über die Anlagen im Kurpark und besonders über die perfekte Organisation. Allen Helfern sei hiermit nochmals herzlich gedankt.

Die Reihe der Veranstaltungen begann am 29. 6. mit der Saisonöffnung durch den Fremdenverkehrsverein. Nach dem Fest der "Bäder an der Kieler Förde" wurde die Veranstaltungsreihe mit der Wahl der Miss Kurpark am 27. 7. fortgesetzt.

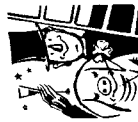


Am 10. 8. veranstaltete der Fremdenverkehrsverein dann sein Fest für die Feriengäste und am 29. 9. fand das beliebte Wettangeln mit Kalle statt. Hierbei ging der 1. Preis an Heinrich Krützfeldt.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt fand vom 13. - 15. 12. im Kurpark statt. Allen Organisatoren und Standbeschickern sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt.

Unser ganz besonderer Dank geht diesmal an Jens Knutzen, der sich an allen Veranstaltungen mit kostenlosen Kutschfahrten beteiligt hat.

Nachfolgend einige Bilder vom Wettangeln mit Kalle sowie von der Wahl der Miss Kurpark. Nach den Kandidatinnen in der Reihenfolge ihres Auftrittes noch einige Bilder vom Kandeschehen. Einige Bürger werden sich auf diesen Bildern sicherlich erkennen und gern an die Veranstaltung erinnern.



### **Abwasserzweckverband Ostfer Kieler Förde — Entörungsdienst —**

Während der Dienstzeit:  
Heikendorf, Dorfplatz 2 (0431) 24435  
Nach Dienstschluß:  
Thomas Buttgeriet (0431) 243356  
Klaus Sinn (0431) 242630  
Uwe Waither (0431) 242389

## **FERNSEH-ZOBEL**

Parkstraße 2 - 2304 LABOE - Telefon 0 43 43 / 83 75

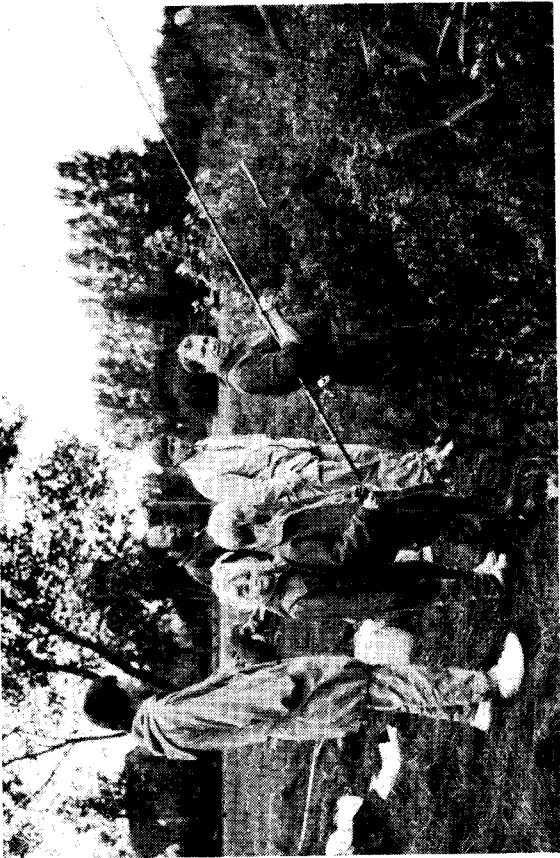
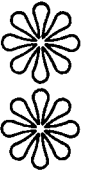
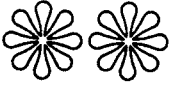
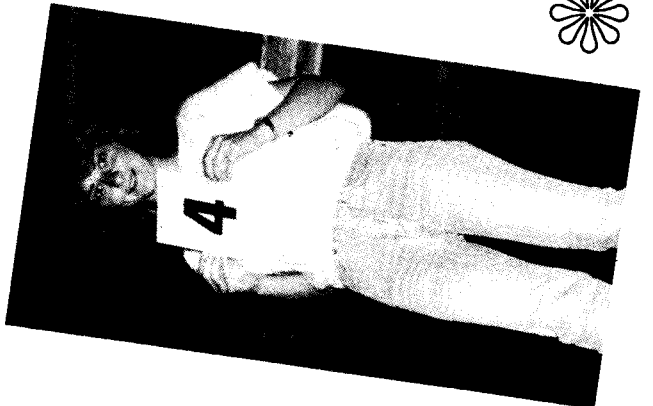
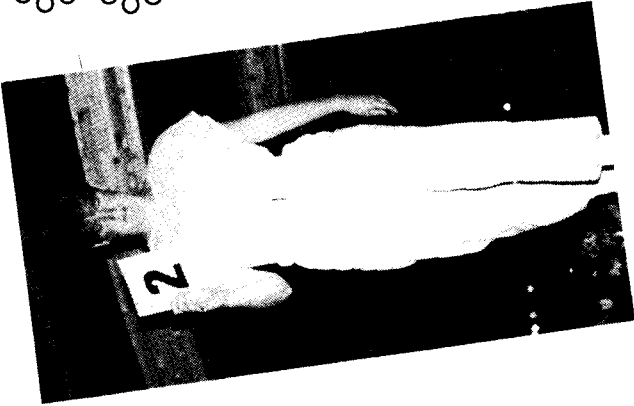
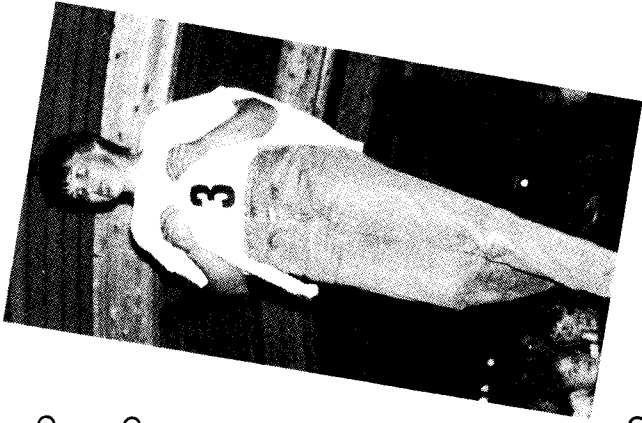
Ihr Fachgeschäft für Fernsehen, Video, HiFi-Anlagen!

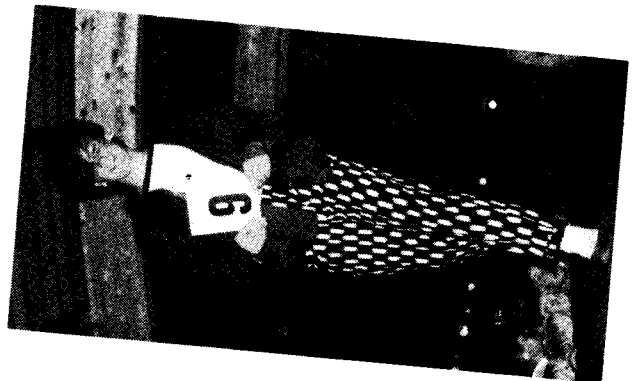
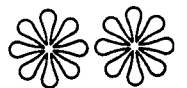
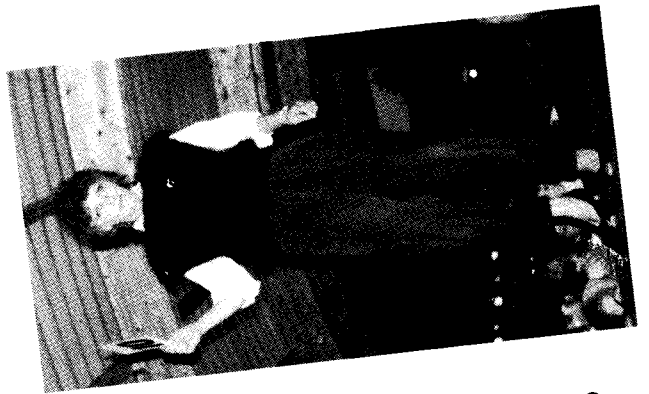
Auf alle bei uns gekauften Geräte  
Gewähren wir ein Jahr Vollgarantie.  
Reparaturen führen wir schnell und preiswert  
in eigener Meister-Werkstatt aus.

Die Videothek im Hause Fernseh-Zobel  
bietet ständig neue Filmtitel.

Wir wünschen unseren  
Kunden schöne  
Weihnachtstage  
und ein gutes Neues Jahr!







# Campingplatz „BONANZA“

- 600 m vom Feriencentrum Marina Wendtorf

Vermietung: *Dauer und Urlaub*erplätze  
sowie *Mietcaravan*

DZ und Ferienwohnungen in **STEIN**

TEL. 04343 - 9088 und 9688

*Heidi und Peter Pust*

(2304) WENDTORF-STRAND / Post Laboe

VERTRIEBSSTELLE FÜR **PRO - GAS**

**SB-MARKT**  
**„BONANZA“**

BRIGITTE SCHUMACHER  
TEL. 04343 - 9590

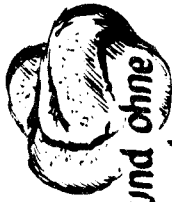
*täglich ab* „*Markt!*“  
*7.30 Uhr geöffnet*

mit und ohne

MOHN!

TÄGLICH ZUM FRÜHSTÜCK  
(ca 4 Brötchen groß) — 0.85 DM

WER BIN ICH?

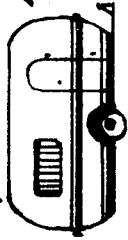


GASTSTÄTTE bei „*Heidi und Peter*“

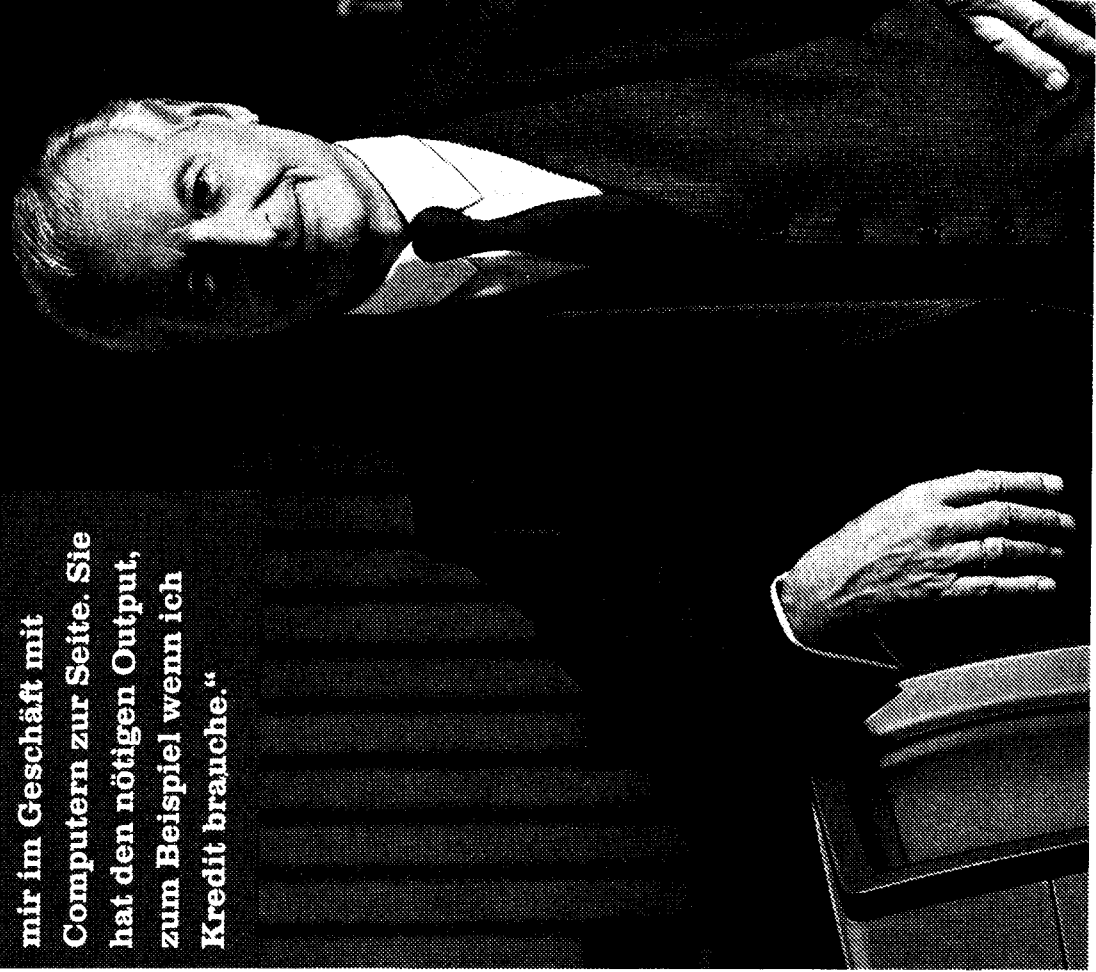
TEL. 04343 - 9464

Ausrichtungen von  
Festlichkeiten aller Art  
bis 150 Personen

*Es freuen sich auf Ihren Besuch,*  
*Daniela u. Torsten Voge*



„Große Investitionen verlangen große Entscheidungen und eine erfahrene Bank. Meine Bank steht mir im Geschäft mit Computern zur Seite. Sie hat den nötigen Output, zum Beispiel wenn ich Kredit brauche.“



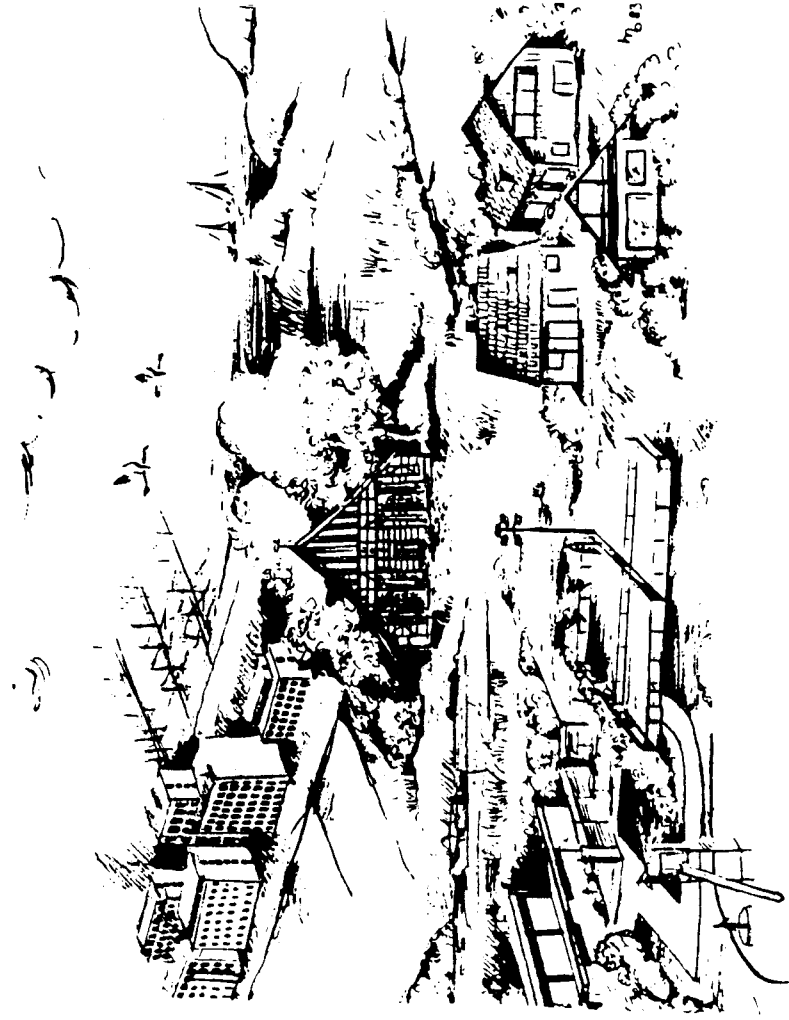
X Raiffeisenbank



**Wendtorfer Anzeiger**

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

**SOMMER '85**





## Wenn's um das nächste Auto geht...

Für das nächste Auto brauchen die meisten Käufer Kredit. Der schließt die Lücke zwischen dem Wert des alten Autos, dem Angesparten und dem Kaufpreis. Dann treten Sie als Barzahler auf und besitzen dadurch einen breiten Spielraum bei Preisverhandlungen.

Also – sprechen Sie zuerst mit unserem Geldberater und dann mit dem Autoverkäufer. So fahren Sie gut und sicher.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über die günstigste Finanzierung.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse** 

### Aus der Gemeindefarbeit

In letzter Zeit mehrten sich Klagen darüber, daß die Bewohner des Ortsteiles Wendtorfer Strand sich in vielerlei Hinsicht gegenüber dem Dorf Wendtorf benachteiligt fühlen.

Soweit Bürger Grund zu irgendwelchen Klagen haben sollten, wenden sie sich bitte direkt an den Bürgermeister. Der Bürgermeister ist für alle Bürger da und wird auch jedem Bürger helfen, soweit er dazu in der Lage ist. Seine Sprechstunde ist nach wie vor an jedem Mittwoch von 16.30 - 18.00 Uhr in seinem Büro in der Schulstraße 2. Der Bürgermeister kann nun einmal nicht alles wissen, was in der Gemeinde vorgeht oder nicht in Ordnung ist und ist daher auch weitgehend auf die Mitwirkung der Bürger angewiesen. Besonders bei Schäden oder Störungen an Gemeindlichen Anlagen ist es wichtig, daß diese möglichst umgehend gemeldet werden (z.B. defekte Straßenbeleuchtung usw.). Nur so ist es möglich, daß diese Schäden oder Störungen auch umgehend beseitigt werden. Soweit der Bürgermeister nicht erreichbar ist, nimmt diese Meldungen auch Herr Nichterwitz entgegen.

Ein besonderes Thema ist immer wieder der Winterdienst auf den Gemeindeftraßen. Hierzu muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß Herr Lamp mit der Durchführung beauftragt ist und nach dem aufgestellten Räumplan zuerst die Hauptstraßen räumen muß. Erst danach werden auch die Nebenwege geräumt. Es muß daher etwas Geduld von den Bürgern aufgebracht werden, wenn ihre Straße nicht sofort in den frühen Morgenstunden geräumt wird. Die Straßen der Gemeinde sind nachweislich meist früher geräumt als in anderen Gemeinden. Zur Durchführung des Räumdienstes muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß auf den Straßen möglichst keine Fahrzeuge abgestellt werden, da dadurch der Räumdienst erschwert oder gar

unmöglich gemacht wird. Dies trifft besonders dort zu, wo mehrere PKW abgestellt sind und Herr Lamp keine Durchfahrtmöglichkeit mit dem Räumgerät hat. Die Gemeinde bemüht sich, Streusalz nur noch dort einzusetzen, wo es unbedingt erforderlich ist, ansonsten wird überwiegend mit Kies gestreut. Hierbei ist aber besonders darauf zu achten, daß bei einsetzendem Tauwetter der Kies von der Straße entfernt wird, damit er nicht in die Kanalisation gelangen kann, da sonst u.U. kostenaufwendige Kanalspülungen erforderlich werden. Bei einer groben Verletzung der satzungsmäßigen Straßentrümpflicht der Anlieger muß die Gemeinde sich vorbehalten, diese Anlieger evtl. zu den Kosten der dadurch veranlaßten Spülungen heranzuziehen.

Die Straße Achtern Diek wird demnächst mit einem eingeschränkten Halteverbot(Parkverbot) versehen. Nachdem der erste Antrag s.Zt. abgelehnt worden ist, hat die Verkehrsbehörde nach zwischenzeitlichen polizeilichen Ermittlungen nunmehr die Anordnung hierzu erteilt. Der genaue Standort der Schilder wird von der Polizei bestimmt. Der Auftrag zur Aufstellung der Schilder ist bereits erteilt.

Auch die Gehwege im Bereich Haferkamp/schwarze Rade am dort vorhandenen Kinderspielplatz werden mit Verbotsschildern für Mopedfahrer versehen, nachdem die Anlieger sich hier an die Gemeinde gewandt hatten und diese eine Ortsbesichtigung zusammen mit der Verkehrsbehörde durchgeführt hat. Da es sich bei den Mopedfahrern in diesem Bereich wohl überwiegend um Wendtorfer Bürger handelt, muß in diesem Zusammenhang besonders an die Vernunft der Mopedfahrer zur Einhaltung des Verbotes appelliert werden. Die Anlieger haben nach Aufstellung der Schilder die Möglichkeit, bei festgestellten Verstößen die zuständige Polizeidienststelle zu informieren, die diese Verstöße dann ahnden kann.

## Hundedreck !

Sicherlich wird jeder Bürger bereits mehrfach in die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Hausgenossen getreten sein und sich über diesen Hundedreck geärgert haben. Bei der Gemeinde häufen sich in letzter Zeit die Klagen über die Verunreinigung von Straßen und öffentlichen Anlagen. Einige Hundehalter glauben offenbar, daß mit der Hundesteuer die Reinigung der Straßen und Anlagen bezahlt ist und halten es nicht für nötig, die Hinterlassenschaften ihrer Hausgenossen selbst zu entfernen. Hierzu ist einmal grundsätzlich zu sagen, daß jeder Hundehalter verpflichtet ist, den von seinem Hund hinterlassenen Dreck auch zu entfernen. Die Industrie bietet hierfür übrigens bereits seit längerer Zeit geeignete Behälter an, die möglichst auch jeder Hundehalter mitführen sollte, wenn er mit seinem Hund "Gassi" geht. Besonders betroffen von den Verunreinigungen sind in Wendtorf die Grünstreifen zwischen Straße und Gehweg. Da diese Grünstreifen überwiegend durch die Anlieger gereinigt und unterhalten werden, ist diesen kaum zuzumuten, auch noch den Dreck fremder Hunde zu entfernen. Besonders stark betroffen ist der Streifen gegenüber dem Grundstück Rösner.

Die Gemeinde möchte vermeiden, daß auch die Beseitigung des Hundedrecks noch durch Ortsatzung geregelt werden muß. Es wird vielmehr an die Vernunft der betreffenden Hundehalter appelliert, ihre Hunde entweder dort ihr "Geschäft" verrichten zu lassen, wo niemand belästigt werden kann(z.B. auf dem eigenen Grundstück), oder aber bei einem immerhin möglichen "Unfall" die Hinterlassenschaften umgehend selbst wieder zu entfernen. Beides dürfte ohne große Umstände möglich sein und trägt außerdem dazu bei, daß Wendtorf sich auch weiterhin als schönes Dorf bezeichnen kann.

## Die Gemeinde Wendtorf im Amt Probstei

Die Gemeinde Wendtorf gehörte bis zum 31. 5. 1970 zusammen mit 7 weiteren Gemeinden zum Amt Probstei-West mit dem Amtssitz in Probsteierhagen. Nach der Ämterzusammenlegung gehört die Gemeinde nunmehr seit dem 1. 6. 1970 zum heutigen Amt Probstei mit dem Sitz in Schönberg. Das Amt Probstei wurde 1970 durch die Zusammenlegung der bisherigen Ämter Probstei-Ost und Probstei-West gebildet und umfaßt einen Bereich von Laboe bis zum Selenter See mit insgesamt 17 Gemeinden und rund 8.500 Einwohnern. Die Gemeinde Wendtorf mit heute rd. 1.000 Einwohnern ist nach Probsteierhagen die zweitgrößte Gemeinde im Amtsverband.

Dies war allerdings nicht immer so. Während andere Gemeinden zum Teil nur geringfügig angewachsen sind und in einigen Gemeinden die Einwohnerzahlen sogar stark rückläufig sind, hat die Gemeinde Wendtorf durch die rege Bautätigkeit der vergangenen Jahre ihre Einwohnerzahl gut verdreifacht.

Außerdem hat Wendtorf sich im Laufe der vergangenen 15 - 20 Jahre von einer ursprünglich durch die Landwirtschaft geprägten Gemeinde zu einem anerkannten Erholungsort entwickelt. Dies ist nicht zuletzt auch durch die tatkräftige Mitwirkung der Verwaltung des Amtes ermöglicht worden.

Das Amt Probstei war bis 1983 in einem jetzt als Wohnhaus genutzten Gebäude in der Gr. Mühlenstraße in Schönberg untergebracht. Bedingt durch die räumliche Enge war eine Erweiterung der Räume unumgänglich geworden, so daß Überlegungen über einen Anbau angestellt wurden. Da auch die Gemeinde Schönberg in ihrem damaligen Verwaltungsgebäude sehr beengt war, wurde der Bau eines gemeinsamen Rathauses in

## Planungsangelegenheiten

Für den Bereich der Marina Wendtorf hat die Gemeinde bereits vor gut einem Jahr eine Veränderungssperre und gleichzeitig die Überarbeitung des Bebauungsplanes beschlossen, damit die bekannten Mißstände in diesem Gebiet abgebaut werden können. Nach mehreren Verhandlungen mit den Betroffenen sowie Dienststellen von Kreis und Land hat die Gemeinde vor einigen Wochen über einen neuen Planentwurf beraten, der zur Zeit vom Planverfasser ausgearbeitet und der Gemeindevertretung in den nächsten Wochen vorgestellt wird. Die Gemeinde hofft, diesen Plan dann in das weitere Planverfahren geben zu können, damit die Planung möglichst noch bis zum Jahresende abgeschlossen werden kann.

Gleichfalls soll der bereits seit längerer Zeit in Bearbeitung befindliche Bebauungsplan für den Bereich der Campingplätze fertiggestellt und ins Planverfahren gegeben werden, nachdem mit der Landschaftspflegebehörde eine Einigung über die räumliche Ausdehnung der Plätze erreicht wurde.

Auch hinsichtlich der Ausweisung einer Baufläche für die Bootswerft Tibus im Bereich der Zufahrt zur Marina konnten Fortschritte verzeichnet werden. Nachdem verschiedene Behörden und Privatpersonen Bedenken gegen diese Planung angemeldet hatten, konnten in einem kürzlichen Behördentermin einige Bedenken ausgeräumt werden. Mit den verbliebenen Bedenken wird die Gemeindevertretung sich nunmehr auseinandersetzen müssen. Bei Abwägung aller privaten und öffentlichen Interessen gegeneinander wird man wohl auch hier zu einem zufriedenstellenden Ergebnis kommen können. Es wäre auf jeden Fall bedauerlich, wenn dieser Betrieb mit immerhin rund 15 Arbeitsplätzen aus Wendtorf abwandern sollte, weil hier vielleicht kein geeigneter Standort für diesen Betrieb gefunden werden kann.



Erwägung gezogen. Der Beschluß zum Bau eines gemeinsamen Rathauses wurde den Vertretungen dann dadurch erleichtert, daß für diesen Zweck ein Zuschuß von rd. 1.000.000,-- DM aus Investitionsmitteln des Bundes und des Landes bewilligt wurde. Nach Abschluß der Planungen wurde dann mit dem Bau im Zentrum von Schönberg begonnen. Nach relativ kurzer Bauzeit konnte das gemeinsame Verwaltungsgebäude dann im Mai 1983 bezogen werden. Durch die Unterbringung des Amtes Probstei und der Gemeinde Schönberg in einem gemeinsamen Verwaltungsgebäude eröffneten sich dann auch verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit beider Verwaltungen. Neben einer gemeinsamen Nutzung verschiedener Einrichtungen wurden auch ganze Aufgabenbereiche übertragen und die Vertretung der Sachbearbeiter der Gemeinde und des Amtes untereinander im Urlaubs- und Krankheitsfall geregelt.

Das Amt Probstei hatte bereits vor dem Neubau des Verwaltungsgebäudes die Geschäfte des Standesamtes von der Gemeinde Schönberg mit übernommen. Nach dem Einzug in das neue Gebäude kam dann noch das Meldeamt hinzu, während die Gemeinde Schönberg verschiedene Bereiche aus dem Ordnungsamt übernommen hat. Für die Kassen- und Steuerverwaltungen von Amt und Gemeinde einschließlich Meldeamt wurde 1983 eine gemeinsame Datenverarbeitungsanlage angeschafft, die gleichzeitig von verschiedenen Arbeitsplätzen aus bedient werden kann. So können z.B. sämtliche Meldeangelegenheiten sofort und direkt verarbeitet werden, während an einem anderen Arbeitsplatz Kassenvorgänge verbucht oder Steuerangelegenheiten verarbeitet werden können. Da diese Anlage nicht mit anderen Anlagen verbunden ist und jeder Bildschirmarbeitsplatz durch einen ständig veränderbaren Code gegen unbefugten Abruf der Daten zusätzlich gesichert ist, sind die

hier gespeicherten Steuer- und persönlichen Daten der Bürger des Amtes und der Gemeinde über das sonst übliche Maß hinaus gegen Mißbrauch geschützt. Es kann z.B. auch nicht geschehen, daß ein Unbefugter in einem unbewachten Moment an einem Bildschirmarbeitsplatz Daten abrufen kann, wenn er den für diesen Platz zur Zeit gültigen Code nicht kennt. Selbst wenn versucht werden sollte, den Code zu "knacken", wird spätestens bei der dritten Eingabe eines falschen Codes die gesamte Anlage automatisch gesperrt und kann nur von der Zentraleinheit aus durch den Operator wieder freigeschaltet werden. Dies ist selbst Mitarbeitern bereits passiert, die nicht bedacht hatten, daß ihr persönlicher Code geändert worden ist.

Über die Zuständigkeiten zwischen dem Amt und den vom Amt verwalteten Gemeinden soll zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführlich berichtet werden.

An dieser Stelle möchte die Gemeinde Ihnen die Mitarbeiter des Amtes und die von ihnen verwalteten Sachgebiete vorstellen:

Name:	Sachgebiet:	Zimmer:	Tel.:
Hergersdör, Klaus	Leitender Verwaltungsbeamter, Straßenbau, Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Sitzungen	203	3838
Becker, Helga	Vorzimmer, Registrar	203	3839
Kahlo, Karl-H.	Hauptamt, Personalwesen, Liegenschaften der Gemeinden, Sitzungen	202	3840
Mücke, Hansjürgen	Kämmerei, Finanzwesen, Haushaltswesen	212	3841
Hofmann, Max Hansen, Karin }	Amtskasse	211	3842
Marold, Erich	Steuerwesen, Abgaben	210	3843
Krüger, Gerd	Bau- und Planungsangelegenheiten, Erschließungsangelegenheiten, Abwasserbeseitigung	302	3844
Kölln, Petra	Sozialhilfe, Rentenanstreife	106	3848
Kahl, Iris	Wohnfeld, DDR-Besucher	105	3849
Paral, Friedhelm } Thermer, Rudolf }	Ordnungs- und Meldeamt	110	3845
Gäbel, Siegfried	Reisepässe, Ausweise	109	3846
	Standesamt	108	3847

Mitarbeiter der Gemeinde Schönberg, die auch für Aufgabenbereiche des Amtes zuständig sind:

Name:	Sachgebiet:	Zimmer:	Tel.:
Herr Sinjen	Gewerbeangelegenheiten, Verkehrswesen, Campingplätze, Gaststätten usw.	111	3830
Herr Ehlers		112	3831
Frau Knuth			

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Das Amt Probstei hat gleitende Arbeitszeit. Sie erreichen die Mitarbeiter am besten innerhalb der Blockzeiten, und zwar vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags bis 18.00 Uhr. Am Freitag ist um 12.00 Uhr Dienstschluß, das Amt ist also an diesen Tagen nachmittags nicht erreichbar.

Im Foyer im Erdgeschoß des Verwaltungsgebäudes befindet sich die zentrale Servicestelle und Information. Hier können Sie im Zweifelsfall erfahren, an wen Sie sich wenden können und wo Sie den Mitarbeiter finden. In der Servicestelle können auch Fotokopien gegen Bezahlung gefertigt werden. Gleichfalls werden hier die Müllbeutel für die zentrale Müllabfuhr verkauft.



**Bausparen · Versicherungen**  
**GENERALVERTRETUNG**  
**GERD HELLER**  
Mühlenberg 13 · Telefon 043 44/1274  
2306 Schönberg

# Fremdenverkehrsverein Wendtorf e. V.



Fremdenverkehrsverein Wendtorf e. V. 2304 Wendtorf/Ostsee

Strandstraße 17  
2304 Wendtorf/Ostsee  
Telefon: (0 43 43) 92 69

## VERANSTALTUNGSKALENDER

FÜR DIE SAISON "85"

IM KURPARK ZU WENDTORF

**SAMSTAG 29. Juni 85**

Beginn: 16 Uhr

**KURPARKFEST IM KURPARK ZU WENDTORF mit Kinderprogramm**  
**Vogelschießen (Preise zu gewinnen)**  
**Buntes Treiben mit Grillständen, Getränke etc.**

**SAMSTAG 13. Juli 85**

Beginn: 15 Uhr

**SOMMERFEST "BÄDER AN DER FÖRDE" (Kurpark zu Wendtorf)**  
**KINDERPROGRAMM / VOGELSCHIEßEN**  
**GOLDSCHATZSUCHE - FLOHMARKT,**  
**KAFFEE-KUCHENSTÄNDE, GRILLSTÄNDE,**  
**TOMBOLA, FOLKLORE, LAGERFEUER, FACKEL ZUG; GROßES FEUERWERK ÜBER WENDTORF UM MITTERNACHT:**

**SONNTAG 14. Juli 85**

**AB 11 UHR JAZZ-FRÜHSCHOPPEN**  
**IM KURPARK MIT DEN "REVIVAL KIDS"**

**SAMSTAG 27. Juli 85**

**WAHL DER MIß KURPARK IN WENDTORF (Beginn 18 Uhr im Kurpark)**

**SAMSTAG 10. August 85**

**AB 17 UHR KURPARKFEST DES FREMDEN-VERKEHRSVEREINS WENDTORF MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN:**

Der Fremdenverkehrsverein Wendtorf und die Gemeinde WEendtorf würden sich über den Besuch aller Gäste und Eigentümer aus der Marina Wendtorf sehr freuen.



## AWO - Wendtorf

Am 17. Juni 1985 trafen sich 30 Personen aller Altersgruppen von 6 - 70 Jahren bei der Vorsitzenden der AWO Wendtorf, Frau Steffen, die für uns Mitglieder und deren Angehörige mit freundlicher Unterstützung des Bürgermeisters eine Radtour vorbereitet hatte. Punkt 10.00 Uhr war Start bei günstigem Wetter. Eine leichte Brise brachte uns nicht so schnell zum Schwitzen, denn wir benutzten nicht nur glatte, breite Straßen oder gar asphaltierte Radwege, sondern Pfade aller Kategorien bergauf und bergab, schmal und sogar rutschig, nämlich dort, wo die Sonne den regennassen Boden der letzten Tage noch nicht erreicht hatte. Zunächst ging es im "Gänsemarsch" die B 502 entlang bis wir in den Kirchweg einbogen, der uns nach Prasdorf führte. Ein wunderschöner und idyllischer Feldweg, gesäumt von meterhohem Schöllkraut brachte uns an den Passader See. Dort legten wir eine kurze Pause ein. Aber nicht etwa zum Verschnaufen, denn alle, selbst die Kleinsten, strampelten mühelos mit. Nein, sondern nur, um uns auf dem großen Spielplatz mit Blick auf den schönen See einfach an der Natur zu erfreuen und sie zu genießen. Ein kleines Gedenken an die Bedeutung des 17. Juni machte uns unsere Freiheit noch bewußter - -- Fröhlich ging es am See weiter über Tökendorf nach Wulfsdorf bis Trensehl in den Wald, wo ein Picknick abgehalten wurde. Gemütlich auf dem Rasen sitzend scharten wir uns um den Vesperkorb, der mit herzhaften Broten gefüllt war. Dazu gab's Cola, Fanta, Lift, und für die Herren der Schöpfung ein Bier. Der Nachtmisch bestand aus einem ganz speziellen Likör, den wir auf das Wohl des Ehepaars Steffen, die alles sehr liebevoll vorbereitet hatten, tranken. Ausgeruht, gelockert und vor allem gestärkt ging es dann weiter durch das

"Schwarze Moor" - eine reizvolle Landschaft - in Richtung Schrevenborn. Auch dieser Weg, wie die meisten, gehörte uns allein und führte vorbei an saftigen Weiden und Feldern mit den letzten Rapsblüten nach Stückenberg. Dort teilte sich die Gruppe in Wer mehr Kondition zu haben glaubte oder noch nicht ausgelastet war, wählte einen Umweg, während die anderen - nur wenige - den Radweg neben der B 502 als bequemen Weg benutzten. In der "Scheune" bei Boy-Gerhard Lamp traf man sich wieder, um das Mittagessen, eine wohlgeschmeckende Erbsensuppe, gemeinsam einzunehmen. Die Stimmung war großartig! Keinerlei Müdungserscheinungen, keine Pannen und allseits nur zufriedene Mienen. Und nach diesem Mahl, mit Bier und Brause, radelten alle fröhlich nach Hause. Eines war uns allen klar, Wiederholung dessen noch in diesem Jahr!

Erika Trapp

Nachstehend eine Gruppenaufnahme der Radlergruppe



Und hier einige Bilder vom Forellenessen im Frühjahr 1985



von rechts: Frau Groth, Frau Ehrhardt, Frau Ratzinger,  
Herr Schütt, Frau Dieckmann, Frau Arp, Frau Börnsen



von links: Frau Arp, Frau Hagedorn, Ehepaar Neumann



von rechts: Frau Dieckmann, Frau Zimmermann, Frau Hoff-  
mann, Frau Podoll, Frau Meißner, Ehepaar Arp



Die Helferinnen: links Brigitte Bruhn, Mitte Karin  
Istel, rechts Christel Meier

Sommerfest "Bäder an der Kieler Förde" am 13./14.7.1985

Die Ostseebäder an der Kieler Förde von Surendorf bis Schönberg haben sich vor einigen Jahren zur gemeinsamen Freudenverkehrswerbung zusammengeschlossen. Zweck dieses Zusammenschlusses ist, mit möglichst geringem Aufwand eine Vielzahl von Gästen anzusprechen und zu informieren. So wird z.B. auf den einschlägigen Messen ein gemeinsamer Stand unterhalten und auch gemeinsames Prospektmaterial verteilt. Jährlicher Höhepunkt ist das Sommerfest, welches abwechselnd in den angeschlossenen Orten ausgerichtet wird. In diesem Jahr wird das Sommerfest im Kurpark in Wendtorf von der Gemeinde am 13./14. Juli ausgerichtet. Hierfür ist ein umfangreiches Programm ausgearbeitet worden, welches Attraktionen für Jung und Alt bietet. Zum Umfang und Ablauf des Programms wird auf die ausgehängten Plakate und die an alle Haushalte verteilten Handzettel hingewiesen. Die Gemeinde hofft, daß möglichst viele Bürger von dem reichhaltigen Programmangebot Gebrauch machen werden. Gönnen Sie sich ein paar fröhliche und abwechslungsreiche Stunden und kommen Sie und Ihre Angehörigen und Gäste zu unserem Sommerfest im Kurpark! Wegen der besonderen Bedeutung dieser Veranstaltung für den Fremdenverkehr wäre die Gemeinde außerdem dankbar, wenn alle Grundstückseigentümer ihre Grundstücke besonders gut in Ordnung halten, damit die Gäste Wendtorf in bester Erinnerung behalten. Danke!

gez. Otto Steffen  
-Bürgermeister-

Programmauszug: 13. Juli 1985 - Große Bühne im Kurpark 15.00 Uhr Eröffnung mit Schalmeien-Orchester, Bläserharmonie, Tanzgruppe Laboe, Shanty-Chor und viele andere Attraktionen, großes Kinderprogramm im Spielpark. 18.00 Uhr Disco im Sportheim, ab ca. 19.30 Uhr Tanzparty in der Pergola mit Riesentombola (1. Preis - 1 komplette Optimistenjolle, 2. Preis - 1 Woche für 2 Personen im Apartment der Feriendominizile Lser, 3. Preis - 1 Fotoapparat und weitere Sachpreise) Abends - Laternenumzug, Feuerwerk und vieles mehr.

Am 14. Juli laden wir ein zum Jazzfrühstücken in der Pergola.

# Campingplatz "BONANZA"

- 600 m vom Feriencentrum Marina Wendtorf

Vermietung: *Dauer und Urlaub*erplätze  
sowie *Mietcaravan*

DZ und Ferienwohnungen in **STEIN**

TEL. 04343 - 9088 und 9688

*Heidi und Peter Pust*  
(2304) **WENDTORF-STRAND / Post Laboe**

VERTRIEBSSTELLE FÜR **PRO - GAS**

**SB-MARKT**  
"BONANZA"

BRIGITTE SCHUMACHER  
TEL. 04343 - 9590



*täglich ab 7.30 Uhr geöffnet!* mit und ohne *Mohn!*

TÄGLICH zum Frühstück  
(ca 4 Brötchen groß) - 0.85 DM

WER BIN ICH?

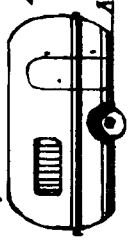
*Der Bonanza Knoten*

GASTSTÄTTE bei "*Heidi und Peter*"

*tägliches*  
*Mittagstisch*  
*FRÜHSTÜCK*

Ausrüstungen von  
Festlichkeiten aller Art  
bis 150 Personen

*Es freuen sich auf Ihren Besuch*  
*Daniela u. Torsten Voge*





SSV MARINA WENDTORF

### Führungswechsel in der Tennissparte

Am 1. Juni hat Knud Andresen sein Amt als Spartenleiter aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Bis zur Neuwahl im Herbst wird Uwe Diederich dieses Amt kommissarisch übernehmen.

Mit Knud Andresen verliert die Tennissparte des SSV einen Spartenleiter, der sich große Verdienste beim Aufbau der Tennissparte erworben hat. Unter seiner Leitung hat sich die Tennissparte zur größten Sparte im SSV Marina entwickelt. Seinen hartnäckigen Bemühungen und Verhandlungen mit Gemeindevertretung und Bürgermeister ist es zu verdanken, daß der Bau der neuen Tennisplätze ermöglicht werden konnte.

Der SSV bedauert es, einen verdienstvollen Spartenleiter zu verlieren, erkennt aber seine persönlichen Gründe für diesen Schritt an und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

*Ger. Otto Steffen  
- Vorsitzender -*



## Tibus

**Yacht- und Bootsbau GmbH**  
Am Park 2 · 2304 Wendtorf bei Laboe  
Telefon 0 43 43 / 91 47

Neubau in Holz  
Ausbau · Umbau  
Reparatur Holz, GFK  
Holzmasten  
Gallonsfiguren  
Service mit Werkstattwagen  
Konstruktion  
Beratung

**Qualitätsarbeit zu einem  
niedrigen Preis!**

**SSV Marina**  **Wendtorf**

# TENNIS

## SPIELMÖGLICHKEITEN FÜR FERIENGÄSTE

### MIT MIT UND OHNE TRAINER

#### Gebühren ohne Trainer:

Platz 1+2 - Grandplatz	DM 15,-	Std./Pl.
7 <sup>00</sup> - 16 <sup>00</sup> Uhr	-	
Platz 3 - Hartplatz	DM 8,-	Std./Pl.
7 <sup>00</sup> - 22 <sup>00</sup> Uhr	-	

#### Voranmeldung:

Sportheim Wendtorf - Tel.: 04343/9484

## TENNIS LERNEN IM URLAUB

#### Gebühren mit Trainer: (4 Pers. - Gruppe)

pro. Person	DM 160,-	- 10*60 Min. Training
Mo. - Fr.	9 <sup>00</sup> - 11 <sup>00</sup> Uhr u. 11 <sup>00</sup> - 13 <sup>00</sup> Uhr	
pro. Person	DM 110,-	- 6*60 Min. Training
Mi. - Fr.	nach Absprache	

#### Leistungen:

- lizenzierte Trainer
- Platzmiete
- Bälle
- Abschlußturnier

außerdem jeden Donnerstag

Tennis-Stammtisch ab 20<sup>30</sup> Uhr  
auf unserer Clubterrasse oder im Sportheim

Anmeldung und Schlagerservice:

B. Kaubitzsch  
Michelsenstr. 37  
2300 Kiel  
Tel.: 0431/674498

Gäste, die mit einem Tennismitglied spielen, zahlen DM 5,-/Std



### Luxusurlaub

Hest du dat markt? De Schoolferien staht wedder vör de Döör un de lütten Göörn sünd al ganz hiddelg. Dat gifft Ferien! De groten Schöler sünd heel cool - na buten. De letzten Klassenarbeiten sünd schreven. Bi dat Früchgeven geev dat en lütt Jubelkriesch, so'n Schiet oder mien Gott. Dat leeg an dat Temperament vun de Jungs un Beerns un an de Tall, de dor ünner stünn. De Schoolmeisters hockt wedder in ehr Konferenzen tohoop, ratslagt över Zensuren un Verhalten un sehnt dat Enn vun't Schooljahr ran. Un denn geiht de Ferientied los oder de Urlaub - egol, wo een dat nöömt. De beste Tied in dat hele Jahr. Toerst Koffers packen. "Du leve Tied, dat schall allens mit? wat wullt du denn mit dat veele Sünnenöl? Wi wüllt uns doch nich braten laten. Un denn wüllt wi in de Bergen un nich an de See." "Typisch Mann! Jüst dor bruukt een doch Schutz vör de Sünn." Döör to. Mit Knall. Packeritis vör'n Urlaub. Dat is aver'n Extrakapitel. Nee, bi uns geiht dat düt Jahr noch foorts los. Wi wüllt uns mal'n Luxusurlaub leisten! Du meenst, ick harr in'n Lotto winnen? Dat nich. Un de Urlaub süht heel anners ut. Bi uns tohuus fangt he an. Toerst: wecker afreihen und denn utslapen - bet in de Poppen. Arbeitssteed? Kollegen in't Büro? Heff ick doch nix mit to doon. Heff doch Urlaub. Dor liggt noch jümmers mien Urlaubsbook vun't letzte Jahr op'n Nachdich. Schall heel spannend sien. Man nu! Nu kann ick de halve Nacht smökern, dat dörlesen un annern Morgen utslapen. Wenn ick nich jüst mit dat Rundstückholen dran bün. Dat geiht in Urlaub bis uns in de Reeg rüm. Oder ick stah mal an'n Morgen Klock acht op, teihn Minuten duschen un denn in'n Mademantel an den Fröhstücksdich. Wat hebt wi hüüt? Rundstücke, Swattbrot, Bodder, Kees, Wust, Schinken, Kassbeern- un Orangenmarmelad un'n schön Tass Tee oder Kaffee. Kinners, wi leevt as de ingelschen Lords.

Un achterran wedder in de Puch krupen un de Göörn wat vörlesen oder spelen. Oder ok mal heel fröh opstahn. To uns lütten See lopen, Kieken, wo de Sünn hochkümmt, na de Anten un Düker kieken un denn wedder na Huus. Ja, dor kannst noch vele annere Saken maken, to de du anners keen Tied hest. Bruukst di nich vun'n langen anstrengen Reis to verholen, steihst nich in'n Stau ... Segg sülvst, is dat nich'n Luxusurlaub??

### Totengilde Wendtorf

Am 2. Ostertag in jedem Jahr versammeln sich die Mitglieder der Totengilde Wendtorf zum Jahresbericht und Neuwahl des Vorstandes. 1984 wurde erstmals kein Sterbefall verzeichnet. Hugo Arp leitet die Gilde bereits seit 39 Jahren und wurde in seinem Amt bestätigt. Gleichfalls bestätigt wurde Kurt Schwarten als 2. Vorsitzender. Der bisherige Schriftwart Dieter Mau stellte sich aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl und wurde durch Dieter Röhlick abgelöst. Der Vorsitzende dankte dem ausscheidenden Schriftwart für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. In einem Grußwort weist Bürgermeister Steffen auf die Bedeutung der Gilde für Wendtorf hin und spricht die Hoffnung aus, daß diese Gilde möglichst erhalten bleibt und vielleicht noch durch neue Mitglieder verstärkt werden kann.

Nachstehend ein Bild von der Verabschiedung des bisherigen Schriftführers Dieter Mau und Einführung seines Nachfolgers



Beten to 'n Högen

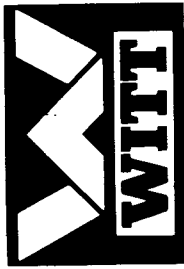
"Ick will gor nich so veel Kinner hebben, wenn ick grot bün", seggt Fieting to sien Modder. De meent: "Wenn nu dien Fru aber veel Kinner hebben will?" "Denn stör ick ehr bi't Brüten", seggt Fieting.

-----  
Tante Meta hett Kaffebesök vun ehr Fründin, Fru Puttfarken. De vertellt: "Ach, mien Emil is ja so'n Fründ vun all de Tieren, he geiht meist tweemal mit mi in'n Zoo." - "Mien Heiner ok, seggt Tante Meta, "wenn de abends mit uns' Schäperhund vör de Dör geiht, denn kümmt he nachts mit'n Spitz nah Huus, leggt sick mit'n Apen to Bedd un steiht den' annern Dag mit'n Kater op."

-----  
Fru Schult is mit eern Jung nah'n Doktor gahn. Bi't Ünnersöken seggt de Doktor, dat de Jung tämlisch smutzig is. "Wat?" röppt Fru Schult upgeregt, "dat Kind ward jümmers wuschen!" De Doktor gütt 'n beten Benzin op'n Lappen un wischt dormit öwer den Hals vun den Jung. Dorbi kümmt dor'n witten Striepen to'n Vörschienen. "Na und?" röppt dor Fru Schult, "wenn se em schemisch reinigt!"

-----  
Kümmt een Mann no'n Apthek: "Ick möcht'n Rheumaploster." "Wüllt Se een in'n Nacken oder een achter de Ohren?" fragt de Aptheker. "Wenn Se mi so groff kommt, künnst Se wat an't Muul hebben," anter de Mann.

-----  
Unkel Heiner un sien Frünn vertellt sick wat vun de Angelee. Unkel Heiner seggt: "Twee Stunnen hett dat duert, bit ick den Fisch toletzt doch noch ruthalt heff!" Dor meent Fiete denn ganz dröög: "Ja, ja, dat is oft'n dullen Kram mit de doren Büchsenöffner!"



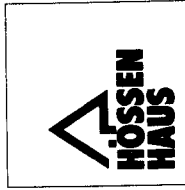
Bauunternehmen

IHR PARTNER

FÜR (FAST) ALLE

ARBEITEN

AM BAU



NEUBAUTEN

*Wir bauen das*

schlüsselfertig zum Festpreis

UMBAUTEN

oder Einzelgewerke, Maurerarbeiten

ANBAUTEN

Beton- und Stahlbetonarbeiten

Zimmerarbeiten, Dacharbeiten

Tischlerarbeiten, Fliesenarbeiten

Anbauarbeiten, Hausanschlüsse

*Beratung, auch nach Feierabend*

*und an Wochenenden, kostenlos*

*Planung, Bauanträge, Bauleitung*

DÄCHER

Reparatur, auch Sturmschäden

Umdeckungen, Erneuerung ganzer

Dächer

FENSTER + TÜREN

Reparatur, Erneuerung in Holz

und Kunststoff, 2fach- oder 3fach-

Verglasung

WÄRMEDÄMMUNG

in Dachgeschossen; an Fassaden, mit

Verblendung oder Verkleidung aller Art

PLANUNG — BAUANTRÄGE — BAULEITUNG

REPARATUREN an allen sonstigen Bauteilen wie

Terrassen, Gartenmauern,

Schornsteinen usw.

BAUSTOFFE

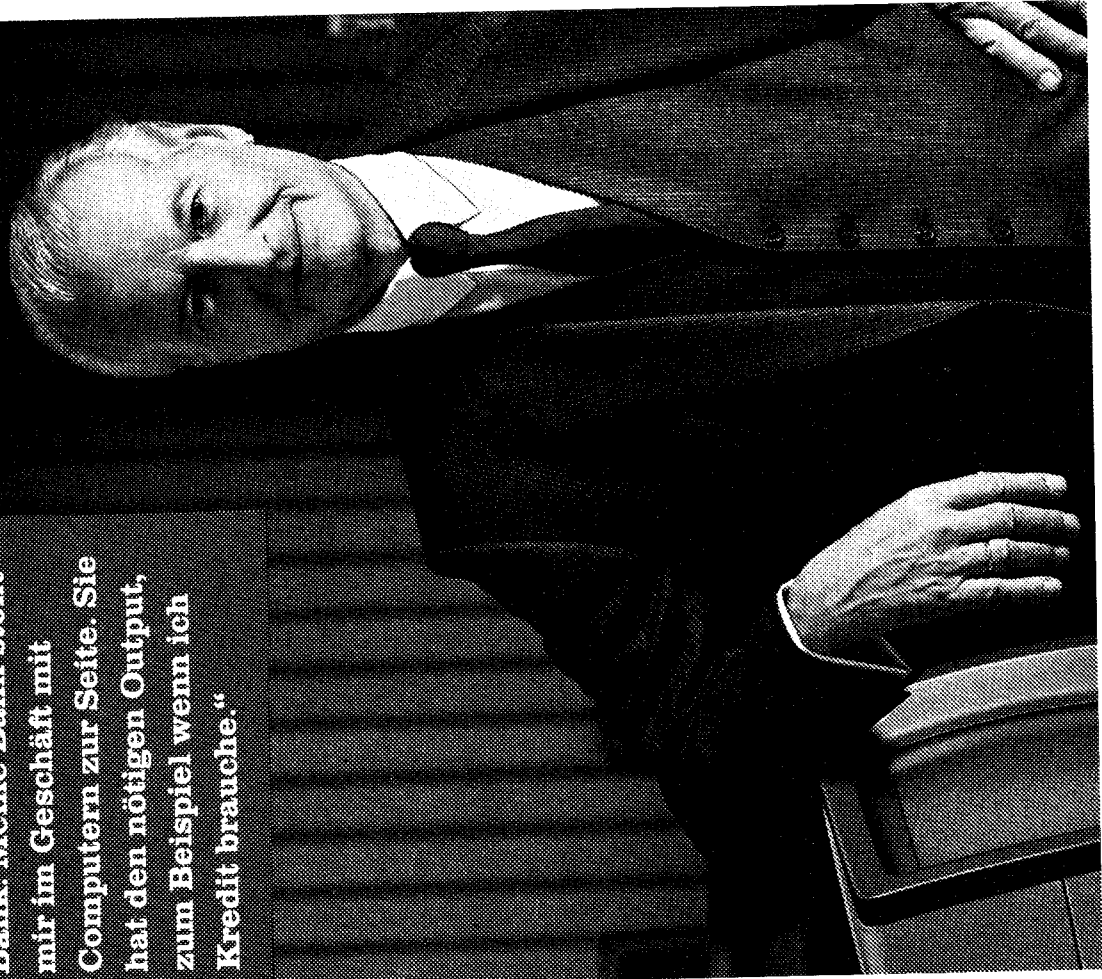
aus Lagervorrat oder auf Bestellung

ERICH WITT & CO GMBH, ☎ 04343/93 81 < >

WENDTORF · STRANDSTRASSE 15



„Große Investitionen verlangen große Entscheidungen und eine erfahrene Bank. Meine Bank steht mir im Geschäft mit Computern zur Seite. Sie hat den nötigen Output, zum Beispiel wenn ich Kredit brauche.“



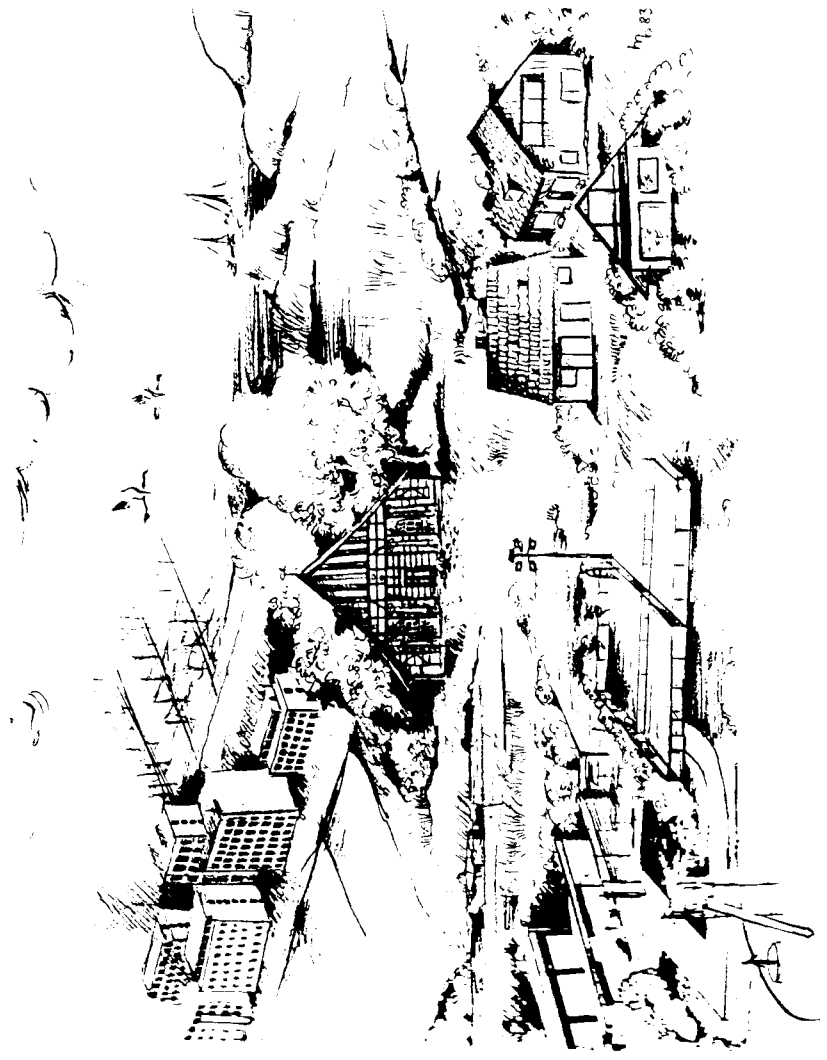
⊗ Raiffeisenbank



**Wendtorfer Anzeiger**

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

**- April / Ostern 1985 -**





## Wenn's um das nächste Auto geht....

Für das nächste Auto brauchen die meisten Käufer Kredit. Der schließt die Lücke zwischen dem Wert des alten Autos, dem Angesparten und dem Kaufpreis. Dann treten Sie als Barzahler auf und besitzen dadurch einen breiten Spielraum bei Preisverhandlungen.

Also – sprechen Sie zuerst mit unserem Geldberater und dann mit dem Autoverkäufer. So fahren Sie gut und sicher.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über die günstigste Finanzierung.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über die günstigste Finanzierung.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse** 

## Schöne Welt

Nu kiek doch, wo't sik buuten röög!  
 Sneekiekers reekt ehr Köpp tohööcht,  
 un Krokus, Primel, Tulipan,  
 all fangt se nu to blönn an.

Nu paß man op. Lang duurt nich mehr,  
 denn is se wedder gröön uns! Eer.  
 De Vagels fleit to fröhe Stünn.  
 Vun'n Heven lacht de warme Sünn.

De kole Winter is vörbi.  
 Op de Fröhjahrstied dar frei ik mi,  
 op Blomen, Vagels, Sünnenschien.  
 Wo kann de Welt so schön doch sien!

(Aus "Jahrstieden" von  
 Heinz Richard Meier)

Mit diesen schönen Versen möchte ich allen Wendtorfer Bürgern ein recht frohes Osterfest wünschen. War der vergangene Winter doch sehr hart und hat uns hohe Heizkosten beschert, so hoffen wir doch auf einen sommerlichen Ausgleich und eine gute Saison 1985.



Ihr  
 Otto Steffen  
 -Bürgermeister-

### Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

Am 20. März 1985 fand im Sportheim eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt. Beraten wurde zuerst über die Jahresrechnung für 1984, die zuvor bereits vom zuständigen Ausschuss vorgeprüft war. Beanstandungen haben sich nicht ergeben, so daß dem Bürgermeister Entlastung erteilt werden konnte. Sodann wurde die am 11. 2. 1985 vollzogene Wahl des stellvertretenden Wehrführers Ernst Evers von der Vertretung einstimmig gebilligt.

Ein wesentlicher Punkt der Tagesordnung war die vorgesehene Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes Nr. 2 "Marina" im Zusammenhang mit der geplanten Umsiedlung der Bootsverft Tibus. Herr Tibus hat vor einigen Jahren auf dem Grundstück "Am Park 2" seinen Werftbetrieb eröffnet, der sich in den vergangenen Jahren erheblich ausgedehnt hat. Zur Zeit werden bereits mehr als 10 Mitarbeiter beschäftigt. Eine weitere Aufstockung der Mitarbeiterzahl ist vorgesehen. Mit Rücksicht auf die allgemein rückläufige Tendenz ist diese Entwicklung doch recht beachtlich. Wahrscheinlich ist der Erfolg des jungen Unternehmens darin zu sehen, daß nicht nur überwiegend mit herkömmlichen Materialien wie Holz und Metall gearbeitet wird sondern daß hier auch eine ausgezeichnete Qualitätsarbeit abgeliefert wird.

Leider ist das Grundstück sehr klein, so daß teilweise im Freien gearbeitet werden muß, da die vorhandene Halle die Neubauten nicht aufnehmen kann. Da das Grundstück zudem unmittelbar an die vorhandene Wohnbebauung grenzt, sind Beeinträchtigungen der Nachbargrundstücke unvermeidbar. Dies hat bereits zu einigen Beschwerden geführt, so daß das Gewerbeaufsichtsamt sich einschalten mußte. Da Maßnahmen zur Verhinderung der Beeinträchtigungen auf dem Grundstück nicht durchführbar sind, ohne daß der Betrieb eingestellt werden muß, ergibt sich



### Nun will der Lenz uns grüßen

Alter Reigenlied

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit-tag weht es lau; aus al - len Wie - sen  
sprie - ßen die Blu - men rot und blau. Draus wob die brau - ne Hei - ße sich  
ein Ge - wand gar fein — und läßt im Fest - tags - klei - de zum Mai - en - tan - ze ein.

Satz: W. Gohl

2. Waldvögelin Lieder singen,  
wie ihr sie nur begehrt,  
drum auf zum frohen Springen,  
die Reis' ist Goldes wert.  
Hei, unter grünen Linden,  
da leuchten weiße Kleid!  
Heija, nun hat uns Kindern  
ein End all Wintersleid.

die Notwendigkeit, für diesen Betrieb einen anderen Standort zu finden. Herr Tibus ist zudem bereit, an anderer Stelle eine ausreichend groß bemessene Halle zu errichten, in welcher dann alle Arbeiten unter Dach ausgeführt werden können. Dadurch wird er zudem noch witterungsunabhängig. Als neuer Standort für diesen Betrieb war eine Fläche zwischen den Deichen vorgesehen. Dieser Standort konnte jedoch nicht realisiert werden, da in diesem Bereich weder von der Landesplanung noch vom Landschaftsschutz eine weitere Bebauung zugelassen wird. In einem weiteren Ortstermin mit Vertretern der zuständigen Dienststellen wurde dann als möglicher Standort die Koppel südwestlicher der Zufahrt zur Marina vorgeschlagen. Dieser Bereich ist im noch gültigen Bebauungsplan Marina zwar als Parkplatzfläche ausgewiesen, durch den Ausbau des öffentlichen Parkplatzes am Bottsand jedoch entbehrllich geworden, so daß einer Umwandlung in ein Sondergebiet "Bootswerft" nichts entgegenstehen könnte. Vorbedingung für die Erteilung einer Baugenehmigung ist jedoch die Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes. Überprüft wurde zwischenzeitlich auch die Frage möglicher Immissionen im Hinblick auf die Marina und die Wohnbebauung am Wendtorfer Strand. Bei richtiger Anordnung der Produktions-, Büro- und Lagerräume auf dem vorgesehenen Grundstück ist für die Marina mit Geräuschbelästigungen nicht zu rechnen. Die am Wendtorfer Strand vorhandene Wohnbebauung ist ohnehin so weit entfernt, daß auch hier keine Belästigungen zu erwarten sein werden. Die Gemeindevertretung hat nunmehr die Änderung der Pläne beschlossen und wird diese jetzt ins Planverfahren geben. Gleichzeitig werden die Unterlagen zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausgelegt werden, so daß jeder Bürger die Möglichkeit der Einsichtnahme hat und ggf. seine Anregungen oder Bedenken hierzu geltend machen kann. Herr Tibus hofft, noch in diesem Sommer mit den ersten Bauarbeiten beginnen zu können. Die Gemeinde wünscht ihm zu seinem Vorhaben viel Erfolg und hofft, daß durch die Umsiedlung die vorhandenen Arbeitsplätze erhalten und darüberhinaus noch weitere Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde angeregt, für ortsansässige Betriebe an der K 44 Hinweisschilder aufzustellen. Hierfür sollen die erforderlichen Anträge bei den zuständigen Behörden gestellt werden. Der Bürgermeister konnte weiter berichten, daß demnächst mit den Grunderwerbsverhandlungen für den geplanten Rad- und Fußweg an der K 44 begonnen werden soll. Mit dem Baubeginn wird noch in diesem Jahr gerechnet.

Überarbeitung des Bebauungsplanes für die Marina  
Die Überarbeitung des Bebauungsplanes für den Bereich der Marina war - wie berichtet - zur Schaffung einwandfreier Rechtsverhältnisse erforderlich geworden. Nachdem im Herbst vergangenen Jahres bereits in einem gemeinsamen Gespräch mit der Marina Wendtorf KG und den Wohnungseigentümergeinschaften vereinbart wurde, daß diese ihre Planvorstellungen mitteilen sollten, hat vor einigen Wochen ein weiteres Gespräch stattgefunden, in welchem bereits einige Vorschläge zur Überarbeitung vom Planverfasser, Herrn Architekt Paulsen aus Eckernförde, vorgelegt wurden. Auch von der Marina Wendtorf KG wurde in diesem Termin ein Vorschlag unterbreitet, der zur Zeit noch vom Planverfasser überprüft und ggf. in den Plan eingearbeitet wird. Bei dem letzten Gespräch zeigte sich, daß wohl grundsätzlich Möglichkeiten einer gütlichen Einigung zwischen den verschiedenen Interessengruppen bestehen, wenn die hiermit verbundenen finanziellen Fragen gelöst werden können. Hierzu werden jedoch noch weitere Verhandlungen erforderlich sein. Sobald der Entwurf zur Neufassung des Bebauungsplanes erarbeitet ist, wird ein weiteres Abstimmungsgespräch mit den Beteiligten erfolgen, so daß der Plan hoffentlich noch in diesem Sommer ins Verfahren gegeben werden kann.



### SSV MARINA WENDTORF

Am 1. März 1985 fand um 20.00 Uhr im Sportheim eine ordentliche Mitgliederversammlung des SSV Marina statt. Vorangegangen war eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes am 18. Februar 1985. Hier ging es hauptsächlich um die Nachfolge der am 31. Januar 1985 ausgeschiedenen Übungsleiterin Birgit Werner, die die 3 Gymnastikgruppen 2 1/2 Jahre lang erfolgreich geleitet hat und mit einem Blumenstrauß verabschiedet wurde. Fräulein Werner hat ihre Tätigkeit aus beruflichen Gründen aufgegeben, da sie noch Abendschulen besuchen und anschließend studieren will.

Aus den vorliegenden Bewerbungen wurde Frau Ute Micheel, Heikendorf, als Nachfolgerin ausgewählt. Wir wünschen ihr für ihre Tätigkeit viel Erfolg.

Die Mitgliederversammlung wurde vom Vorsitzenden Otto Steifen eröffnet, der neben den erschienenen Mitgliedern besonders den Alterspräsidenten Jochen Wiese begrüßen konnte. Er berichtete, daß das Fest zum 20-jährigen Bestehen des Vereins von der Schützenabteilung würdig ausgerichtet wurde. Der Schützenabteilung unter dem Spartenleiter Manfred Kenklies gebührt besondere Anerkennung für verdienstvolle Vereinsarbeit. Der zur Erinnerung geschaffene Ehrenteller mit 3 Ringen soll auch bei weiteren Jubiläen überreicht werden, wobei das Emblem den jeweiligen Sparten entsprechend geändert wird.

Der Verein hatte am 1. März 1985 insgesamt 511 Mitglieder, die sich auf die Sparten wie folgt aufteilen:

### Winterdienst an den Straßen und Gehwegen

Besonders im letzten Winter hat sich wieder gezeigt, daß zum Winterdienst an den Straßen und Gehwegen noch einige Hinweise wichtig sind.

Besonders bemängelt wird, daß der Schneeräumdienst immer wieder durch auf der Fahrbahn abgestellte Fahrzeuge behindert wird. Alle Fahrzeuge werden daher dringend gebeten, ihre Fahrzeuge möglichst auf den Grundstücken zu parken, damit die Schneeräumung ungehindert durchgeführt werden kann. Dadurch werden Zeit und Kosten gespart.

Die Gemeinde hat im letzten Winter überwiegend mit Sand gestreut. Hierbei ist es aber besonders wichtig, daß bei einsetzendem Tauwetter das Streugut von den Anliegern im Rahmen ihrer Reinigungspflicht von den Straßen und Gehwegen entfernt wird, da es sonst in die Kanalisation geschwemmt wird und sich dort festsetzt. Kostenträchtige Spülungen der Kanäle sind die Folge. Die Gemeinde wird sich überlegen, ob sie in Zukunft nicht die Anlieger zu den Kosten der Kanalspülung heranziehen wird, wenn diese ihrer Reinigungspflicht nicht nachkommen.

Es wird in diesem Zusammenhang noch besonders darauf hingewiesen, daß zur Straßenreinigung auch die Reinigung der Straßeneinläufe und Sandfänge gehört.

### Tüchtnisse

Peter sien Opa is Schoolmeister west un he is bannig neeschierig, wenn sien Kinner Tüchtnisse kregen hebbt. De Kinner wiest em geern ehr Giftbläder; Opa rückt denn ok Jümmers een Daier rut. Sebastian, wat Peter sien Vedder ut de Stadt is, seggt ganz stolt: Du, Opa, ick bin der Erste in Mathe!" Sebastian kann keen Platt, he is een feinen Pinkel ut de Stadt. Anna, Peter sien Süster, konkert: Dat is gornix, ick bün de Erste in Düütsch!" - "Dat is ja fein", seggt Opa, " un du, mien Peter?" - "Ja, Opa, ick bün de Erste in de Paus!"

# COLONIA

**Bausparen · Versicherungen  
GENERALVERTRETUNG**

**GERD HELLER**

Mühlenberg 13 · Telefon 04344/1274  
2306 Schönberg

### Recycling-Container

Die Gemeinde hat in Abstimmung mit einem Recycling-Unternehmen neue Container aufstellen lassen, die neben Altglas auch Altpapier aufnehmen können. Diese Container sind am Parkplatz "Am Teich" und am Wendehammer "Achter Diek" aufgestellt worden. Während der Sommermonate wird noch zusätzlich ein Container am Bottsand aufgestellt. Alle Bürger werden gebeten, von dieser Einrichtung regen Gebrauch zu machen. Mit wenig Aufwand ist eine Vortierung der Abfälle im Haushalt möglich und außerdem wird die Mülltonne entlastet. Es muß wohl nicht noch besonders darauf hingewiesen werden, daß modernes Recycling die Umwelt entlastet und einen sparsamen Umgang mit den ständig schwindenden Rohstoffreserven ermöglicht.

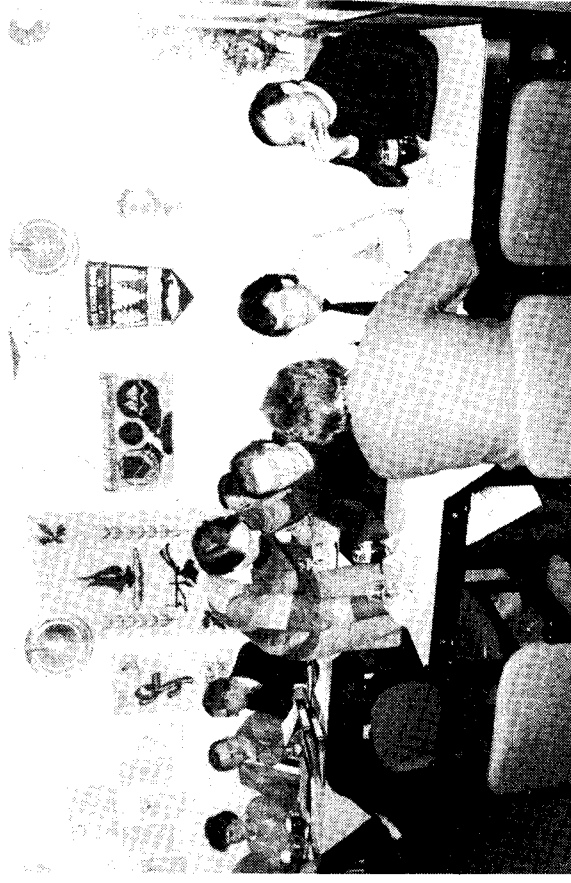
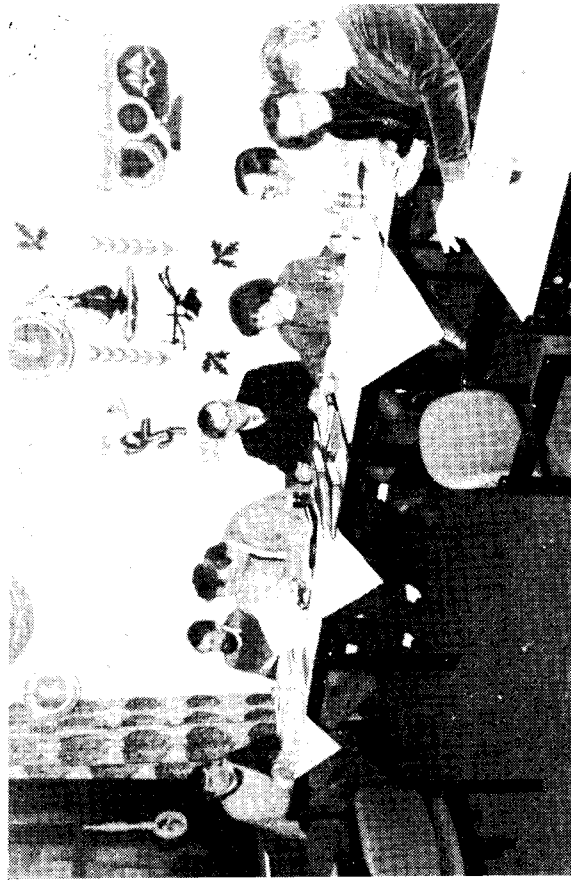
Machen Sie mit!

### Theatergruppe Wendtorf soll gebildet werden

Einige Bürger der Gemeinde wirken bereits aktiv bei verschiedenen Laienspielgruppen in anderen Orten mit. Es wurde jetzt der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, in Wendtorf eine eigene Laienspielgruppe ins Leben zu rufen. Die Gemeinde unterstützt diesen Wunsch und bittet alle Wendtorfer Bürger, die Interesse am Laienspiel haben, sich am Mittwoch, dem 10. April 1985, ab 19.00 Uhr beim Bürgermeister zu melden.

Tennis	175
Gymnastik, Turnen	106
Fußball	96
Schützen	46
Tischtennis	59
Segler	58
Volleyball	13
passives Mitglied	21

Nachfolgend einige Bilder aus unserer Mitgliederversammlung



Bemängelt wurde, daß die Jugendarbeit im Verein zu kurz kommt, da kein Jugendwart vorhanden ist. Ausgenommen Wassersportler und Schützen wurde auch bemängelt, daß die Zahl der Spartenfeste zu gering ist. Hier ist noch einiges zu tun.

Das Sportheim wurde inzwischen von der Gemeinde gepachtet. Der Verein hat mit dem Bewirtschafter Erich Schöne einen Unterpachtvertrag geschlossen. Mit Ausnahme der Schützen sollen alle Sparten ihre Feste im Sportheim veranstalten, da sonst die Bewirtschaftung nicht rentabel erfolgen kann. Dem Bericht des Vorsitzenden folgen die Berichte der einzelnen Spartenleiter.

#### Schützen:

Die Schützen haben 1984 mit 1 Mannschaft und 4 Einzelschützen an der Kreismeisterschaft teilgenommen. Bei den Junioren konnte Birte Ruffledt den 1. Platz belegen und somit Kreismeisterin werden. Bei den Altersdamen belegte Frau Ellen den 3. Platz, Heiko Ruffledt bei der Jugend den 10. Platz. Jochen Wiese konnte mit der Luftpistole den 2. Platz belegen und dürfte sich noch steigern können, zumal er bei der Landesmeisterschaft immerhin den 15. Platz erreichte.

Im September 1984 fand in Wendtorf ein Pokalschießen statt, an dem 41 Mannschaften, 16 Vereine und 140 Einzelschützen teilgenommen haben.

#### Turnen und Gymnastik:

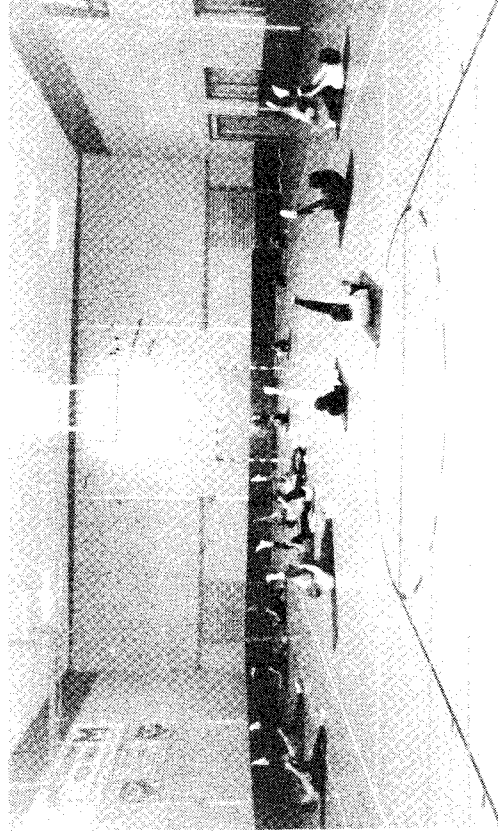
Frau Müller wird die Abteilung Mutter- und Kinderturnen ab 1. 4. 1985 nicht mehr leiten. Als Nachfolgerinnen stehen Ute Micheel aus Heikendorf und Frau Assisi aus Wendtorf zur Wahl.

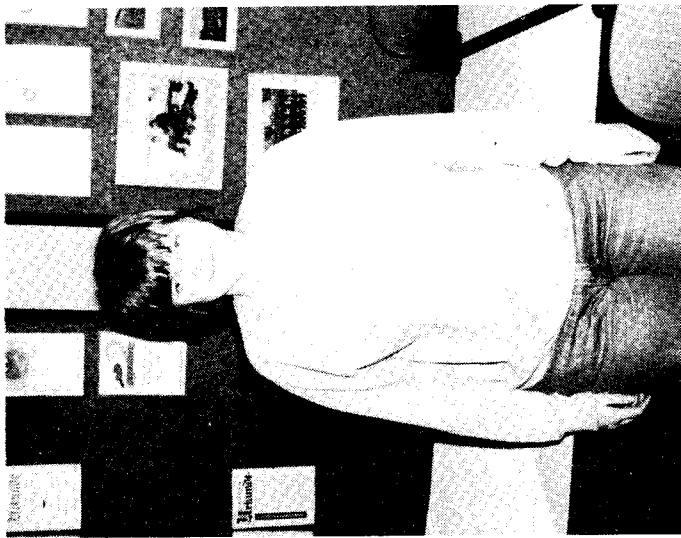
Ute Micheel wird im Sommer die zwei Kinder-Turngruppen von Frau Jührbandt übernehmen, da diese für 1 Jahr nach Frankreich geht. Die Abteilung Fitnessstraining und Jazz-Dance übt im Gymnastikraum des Kindergartens unter der Leitung von

Frau Gerda Meyer.



Das Bild oben zeigt die gemischte Riege mit Harri Bauer, das untere Bild die Damen bei der Gymnastik





Das Bild links zeigt unsere Kreismeisterin der Junioren Birte Ruffledt aus der Sparte der Schützen

Die Sport- und Fitnessstunde für Männer und Jugendliche ist am 20. Februar unter der Leitung von Herrn Harry Bauer ins Leben gerufen worden und erfreut sich regen Zuspruchs der männlichen Jugend. Da das Altersgefälle in der Gruppe sehr groß ist, werden Überlegungen angestellt über den Aufbau einer Seniorengruppe evtl. in Zusammenarbeit mit der AW.

Entgegen der anfänglichen Prohezeiungen hat sich die Aerobic-Abteilung bereits zwei Jahre lang gehalten und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit auch in den übrigen Abteilungen der Sparte. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Übungsleitern für ihre in 1984 geleistete Arbeit. Auch die Tischtennisabteilung konnte 1984 Erfolge verbuchen. Die 1. Damenmannschaft belegte in der Herbstserie den 3. Platz, Kimm Rönnau den 1. Platz im Doppel und den 4. Platz im Einzel bei den Schülern.

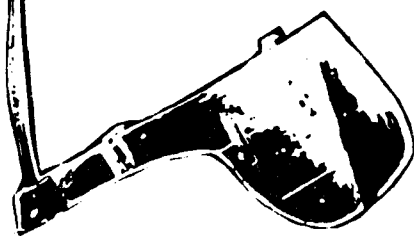
Segeln:

Spartenleiter Edgar Bruhn dankt den Mitgliedern Gravert, Dossinger, Jürgensen, Johannsen und Schaper für ihre aktive Mitarbeit in der Sparte.

Er berichtet anschließend über die 1984 durchgeführten Veranstaltungen. Für 1985 ist folgendes

Programm vorgesehen:

11. 5. 1985	14.00 Uhr Ansegeln
	20.00 Uhr Ball
16. 5. 1985	Gemeinsame Fahrt nach Eckernförde
26./27. 5. 1985	Fahrt in die Schlei
28. 6. 1985	18.00 Uhr Lampionfahrt
8. 9. 1985	Doppelregatta
14./15. 9. 1985	Doppelregatta Grevehof
28./29. 9. 1985	Absegeln



**Tibus**  
**Yacht- und Bootsbau GmbH**  
 Am Park 2 · 2304 Wendtorf bei Laboe  
 Telefon 0 43 43 / 91 47

Neubau in Holz  
 Ausbau · Umbau  
 Reparatur Holz, GFK  
 Holzmasten  
 Galleonsfiguren  
 Service mit Werkstattwagen

**Qualitätsarbeit zu einem niedrigen Preis!**  
 Konstruktion  
 Beratung





Auf diesem Bild aus der Mitgliederversammlung sehen Sie einige Mitglieder der Wassersportabteilung

### Volleyball:

In der Saison 1984 wurden von 8 Spielen 6 gewonnen und 2 verloren. Beim Turnier in Preetz wurde unter 15 Mannschaften der 2. Platz belegt. Am 31. März 1985 findet ein weiteres Turnier in Preetz statt.

### Fußball:

Fußball wird im SSV in allen Altersklassen gespielt. Die A- und B-Jugend spielt in der Leistungsklasse, die jüngeren Jahrgänge in der Allgemeinstaffel. Die Liga-Mannschaft belegte in der Bezirksklasse den 2. Platz, die Reserve in der B-Klasse den 4. Platz. Die alten Herren haben erfolgreich an Turnieren und Freundschaftsspielen teilgenommen.

Alle Altersklassen können noch weitere Mitglieder aufnehmen, zumal auch die vorhandenen Sportanlagen noch nicht voll ausgenutzt sind. Ein Mangel besteht nach wie vor an Schiedsrichtern. Zum letzten Schiedsrichterlehrgang konnte leider niemand gemeldet werden, so daß man zur Sollerfüllung auf Schiedsrichter aus anderen Vereinen angewiesen ist.

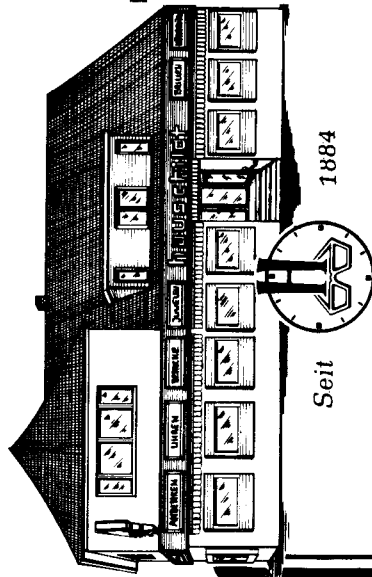
Ein besonderer Dank galt der Gemeinde, die sehr gute Sportstätten geschaffen hat, zu deren Mitbenutzung alle aufgerufen sind.

### Tennis:

Vereinsmeister im Herren-Einzel wurde Roland Feinrich, Vereinsmeisterin im Damen-Einzel Andrea Preuss. Sieger im Herren-Doppel wurden R.Heinrich und K. Rösner, im KuddeI-Muddel-Turnier siegten J. Cordts und D. Berndt.

Für den Punktspielbetrieb 1985 konnten wieder 4 Mannschaften gemeldet werden, und zwar 2 Herren-, 1 Damen- und 1 Jugendmannschaft.

Über die normalen Trainingsstunden hinaus hat die Trainerin eine Jugendgruppe von ca. 25 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 15 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Jugendwart aufgebaut. Aus diesem Nachwuchs soll das Spielerpotential für die Zukunft geformt werden.



Seit

1884

# Hauschildt

Uhrmacher und Juweliere — Augenoptiker und Hörgeräte-Akustiker

2 moderne Handwerksbetriebe  
**—2306 Schönberg**

im Einkaufszentrum der Bahnhofstraße

Tel.: 04344/1276



FRÜHLING · OSTERN · KONFIRMATION



Geschenke · WMF-Bestecke  
 DUGENA-Uhren

und Juwelen ·

Ihnen zum Verlieben  
 nahegebracht in unseren  
 10 Schaufenstern!

Neben Beate Kaubitzsch als Jugend- und Gästetrainerin wird in der kommenden Sommersaison wieder Mannschaftstraining mit einem lizenzierten Sportstudenten durchgeführt werden.

Ein Dank gilt dem Spartenvorstand und dessen Helfern.

Nach dem Bericht der Spartenleiter wurde der Kassenbericht vorgetragen. Der Verein hatte 1984 rd. 45.000,-DM an Einnahmen und Ausgaben zu verzeichnen. Die Kasse wurde ordentlich geführt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Die Satzungskommission unter dem Vorsitz von Uwe Rosenfeld hat die Satzung überprüft und grundsätzlich für in Ordnung befunden. Geprüft wird zur Zeit noch, ob sich wegen der Kosten eine Änderung in einigen Punkten lohnt. Das diesjährige Stiftungsfest soll wieder als "Tanz in den Mai" ausgerichtet werden.

Für den Festausschuß für Jugendveranstaltungen hat sich bisher noch kein Leiter gefunden. Bernd Lega erklärte sich zur Mitarbeit bereit. Dieses Thema wird auf der nächsten Vorstandssitzung erneut diskutiert werden müssen. Die Sparten werden aufgerufen, in ihren kommenden Sitzungen Jugendbetreuer vorzuschlagen. Die Mitgliederversammlung konnte nach Erörterung verschiedener interner Punkte gegen 23.00 Uhr geschlossen werden.

## FERNSEH-ZOBEL

Parkstraße 2 - 2304 LABOE - Telefon 0 43 43 / 83 75

Ihr Fachgeschäft für Fernsehen, Video, HiFi-Anlagen!

Auf alle bei uns gekauften Geräte  
gewähren wir ein Jahr Vollgarantie.  
Reparaturen führen wir schnell und preiswert  
in eigener Meister-Werkstatt aus.

Die Videothek im Hause Fernseh-Zobel  
bietet ständig neue Filmtitel.

**UNSEREN KUNDEN**

**HERZLICHE OSTERGRÜSSE!**



### FREIWILLIGE FEUERWEHR WENDTORF

Am 18. Januar 1985 fand unter Beteiligung von 26 aktiven Feuerwehrkameraden, dem Amtswehrführer Föllmer und Bürgermeister Otto Steffen eine ordentliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf statt.

Nach der Begrüßung durch den Wehrrührer wurde ein Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gegeben. Die Wehr wurde insgesamt 11 x zu Brandeinsätzen und Hilfeleistungen gerufen. 12 x wurde die Wehr zu Übungen zusammengerufen und hat außerdem auch bei verschiedenen Veranstaltungen aktiv mitgewirkt. Es wurden insgesamt 320 Einsatzstunden und 600 Übungsstunden geleistet.

Der Kassenbericht wurde geprüft und einstimmig genehmigt. Das diesjährige Stiftungsfest fand mit Tanz und Tombola inzwischens am 23. März statt.

Das diesjährige Sommerfest soll im Juni/Juli unter dem Motto "Danz op de Deel" stattfinden. Die Kameraden der Wehr werden bei der Ausgestaltung des Sommerfestes wieder aktiv dabei sein.

Erhard Putz und Dietrich Mau haben die Feuerwehr verlassen, Jan Steffen konnte als Feuerwehrranwärter aufgenommen werden.

Kamerad Karl-Heinz Hilbert konnte für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber ausgezeichnet werden. Auf dem nachfolgenden oberen Bild sehen Sie von links Wehrrührer Wiese, Karl-Heinz Hilbert, Bürgermeister Steffen, Amtswehrführer Föllmer.

Auf dem unteren Bild wird dem Wehrrührer Wiese vom Amtswehrführer Föllmer der 3. Ärmelstreifen für 30 Jahre Dienst in der Wehr überreicht.



Auf dem Bild  
links sehen  
Sie rechts den  
Kameraden Lot-  
har Grünberg,  
der vom Wehr-  
führer Wiese  
zum Hauptfeu-  
erwehrmann  
befördert wurde.

Bürgermeister Steffen dankt den aktiven Kameraden für die geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und verbindet diesen Dank mit der Bitte, die Veranstaltung zur Saisonöffnung der Fördebäder mit Vorführungen der Feuerwehr zu bereichern. Auch der Amtswehrführer dankt den Kameraden und erwähnt besonders den guten Ausbildungsstand der Wehr.



## AWO-Wendtorf

Hallo, Freunde und Mitglieder der AW Wendtorf! Es ist mal wieder soweit! Wir, die Helferinnen des Ortsvereins, sind wieder aktiv. Die Ostereier suchen wir in diesem Jahr bei Erich Schöne im Sportlerheim. Im letzten Jahr waren wir in der Marina. Erst zur Besichtigung des Kindergartens der Gemeinde (übrigens unterstützt die AW den Kindergarten indem sie die Fahrten ins Weihnachtsmärchen organisiert und einen Zuschuß für die vielen Weihnachtstüten bereithält), dann zum Ostereier suchen und Kaffee ins Ösfaß. Hierzu nachfolgend eine schöne Gruppenaufnahme von unserem Ausflug.



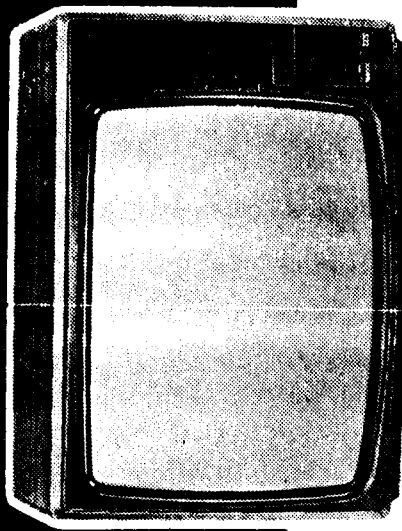
Also, wer auch in diesem Jahr mit uns Ostereier suchen möchte, ist herzlich am Dienstag, dem 9. 4. 1985, um 15.30 Uhr in unserem Club eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

An der Dienstversammlung am 11. 2. 1985 nahmen 24 aktive Kameraden sowie Bürgermeister Steffen teil.

Einziger Punkt der Tagesordnung war die Wahl des stellvertretenden Wehrführers. Vorgeschlagen wurden die Kameraden Ernst Evers und Peter Clausen. Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen konnte festgestellt werden, daß Ernst Evers mit insgesamt 20 Stimmen gewählt wurde. Er nahm die Wahl an. Die Wahl wurde inzwischen auch bereits von der Gemeindevertretung bestätigt.

gez. Wiese  
Wehrführer

**ITT**  
Technik der Welt



### ITT Ideal Color 3744 Oscar

67 cm Heliochrom-Bildröhre.  
Infrarot-Fernbedienung.  
30 Programme.  
Quarz-Kabelfernseh-Tuner.  
AV-Anschluß für Video-Recorder.  
PAL/Secam- und Videotext-Decoder nachrüstbar.  
Nußbaumfarbig/braun oder braun/silber.  
Maße: ca. 72 x 52 x 48 cm.

• ÜBER 30 JAHRE •

## RADIO-THON LABOE

Börn 11 · Telefon 0 43 43 / 75 05 oder 200 (62 00)

Farb-Fernsehen · Video · Radio · Hi-Fi · Antennenbau  
Kabelfernsehen

**UNSEREN KUNDEN HERZLICHE OSTERGRÜSSE!**

In der Zeit vom 15. 4. - 27. 4. 85 führen wir die Frühjahrsammlung durch. Dann kommen wieder die netten Helferinnen der AW zu Ihnen ins Haus. Dafür, daß wir alle überall so nett empfangen werden, bedanken sich alle Helferinnen recht herzlich.

Am Freitag, den 19. April, laden wir alle Senioren, Freunde und Helfer zu einer Frühlingssfahrt auf See ein. Für nur 19,-- DM ein herrlicher, gemütlicher und stimungsvoller Tag auf See. Für diesen Preis werden folgende Leistungen geboten:

Hin- und Rückfahrt mit dem Bus nach Travemünde,  
Auf dem Schiff: 1 Frühstück, 1 Mittagessen,  
Kaffee und Kuchen, große Tombola,  
Tanz und Stimmung, außerdem große  
Transitration.

Nur Mut, fahren Sie mit uns in den Frühling!

Und zum Schluß; am 7. Mai um 17.00 Uhr haben wir unsere Jahreshauptversammlung. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Zur Jahreshauptversammlung am 7. Mai um 17.00 Uhr sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Herzliche Grüße  
Erika Steffen  
-Vorsitzende-

#### Zoologie

Weetst du, wat Zoologie is? Ja, hest recht, op düütsch hett dat Tierkunde, un dat steiht hüüt op Peter sien Stunnenplan. De Schoolmeister vertellt sien Kinner wat vun Insekten, Flegen un Mücken un so. Dorvun kann Peter ok wat vertelln: "Herr Lehrer, ick heff güstern twee Flegen fungen, de een weer'n Fru un de anner een Mann!" De Lehrer smustergrient, denn seggt he: "Woher weetst du denn dat, mien Peter?" - "Dat is doch ganz klar: Een Fleg seet an'n Spigel, de anner baben op de Snapsbuddel!" - Logisch, nich ?

Aus der Wendtorfer Geschichte:

## Statutenmäßige Bestimmungen

für das

# Propsteier Schiedsgericht

in

landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

## § 2.

Lebendige Befriedigungen an Gehöften und Gärten auf ebner Erde sind, wo bisher kein Graben gewesen ist, zwei Fuß von der Grenze zu legen. Wo aber bisher ein Graben gewesen ist, oder der Eigenthümer des Knicks einen zu machen wünscht, da muß die Anpflanzung 6 Fuß von der nachbarlichen Grenze entfernt bleiben, es sei denn, daß zwischen den Nachbarn Anderes vereinbart wird, in welchem Falle die Bestimmungen des § 6 in Anwendung kommen.

## § 3.

An Gärten darf die Höhe einer lebendigen Befriedigung oder dichten Planke nicht über 6 Fuß reichen, und die Breite einer lebendigen Befriedigung nach der nachbarlichen Seite 2 Fuß nicht überschreiten. Anpflanzungen auf Steinmauer müssen nach der nachbarlichen Seite mit der Mauer senkrecht gehalten werden. Eichen, Weiden, Erlen und Pappeln sind zu obigen Anpflanzungen nicht zu gestatten.

## § 4.

Damit die ursprüngliche Grenze einer Befriedigung nicht verändert wird, ist beim Aufwallen der Eigenthümer nicht befugt, an der nachbarlichen Seite am Fuße des Walles anzufangen; ausgenommen sind jedoch solche Stellen des Walles, die von Grund aus schadhast sind. In solchen Fällen soll aber die ursprüngliche Grenze des Walles zur Richtschnur dienen.

## § 5.

Dem Eigenthümer einer Befriedigung ist es zu gestatten, die zum Schutze und zur Ausbesserung oder Instandsetzung der Befriedigung dienenden Arbeiten an der nachbarlichen Seite unbehindert auszuführen, sowie das zur Befriedigung erforderliche Material auf nachbarlicher Seite herbeizuschaffen. Die aus dem Graben geworfene überflüssige Erde an der Seite des Nachbarz steht diesem zu. Will er sie aber nicht gebrauchen, so hat der Eigenthümer der Befriedigung sie fortzuschaffen.

Vorbemerkte Arbeiten sind aber zu einer Zeit und in einer Weise auszuführen, daß dem Nachbar dadurch kein Schaden geschieht.

Die Unterzeichneten sind von der Propsteier Communevertretung damit beauftragt worden, Bestimmungen über solche Fälle im landwirthschaftlichen Betriebe, worüber es überhaupt an gesetzlichen Bestimmungen fehlt, oder wo dieselben unzureichend sind, zu entwerfen und der Communeversammlung vorzulegen. Diesem Auftrage haben sie sich um so bereitwilliger unterzogen, weil zu erwarten steht, — eines Theils, daß durch solche Bestimmungen Streitigkeiten und Prozesse vermieden werden, die bei dem Mangel einer gesetzlichen Bestimmung, doch schließlich nur auf dem Wege des Compromisses zum Austrag oder zur endgültigen Entscheidung gelangen könnten, — andern Theils durch dieselben jedem rechtlich Gefassten eine Norm geboten sei, um sich darnach zu orientiren und endlich durch dieselben für den landwirthschaftlichen Betrieb Vortheile erwachsen und Schäden verhütet werde.

Indem die Unterzeichneten sich bemüht haben, dem in sie gesetzten Vertrauen zu entsprechen, erlauben sie sich der p. t. Communevertretung folgende Vorlage einzuhändigen.

Hr. Güttsch in Prasdorf.

H. Sindt in Erokau.

J. Arp in Fahren.

## A. Bestimmungen über Anlage und Unterhaltung von Befriedigungen.

a) An Gehöften und Gärten.

### § 1.

Zum Schutze der Gehöfte und Gärten sind Eigenthümer derselben berechtigt, todte Befriedigungen, als: Statette, Steinwälle, Eisenrathsfenzen u. dergleichen an der nachbarlichen Grenze aufzuführen, sofern dadurch keine Wasserleitungen behindert, oder nachweisbare Rechte Anderer geschmälert werden.

b) Zwischen Acker- und Wiesenländereien.

§ 6.

Dem Eigentümer jeder bestehenden Befriedigung gehört an der nachbarlichen Seite 4 Fuß Grabenbreite, auch an denjenigen Befriedigungen, wo bisher kein Graben gewesen ist. — Sedoch muß im letzten Fall der Graben so nahe wie thunlich längs dem Knick gezogen werden. — Wo aber in neuerer Zeit, in Folge Laufschuß u. eine neue Grenze entstanden, und erweislich der Graben nachbarlicher Seite nicht auf 4 Fuß ausgelegt ist, so hat der Eigentümer der Befriedigung die ausgelegte Breite des Grabens, sei sie größer oder geringer, durch Revers zu documentiren, und für die Folge auch dieselbe Breite in Anspruch zu nehmen, falls er es nicht vorzieht, die Befriedigung wieder herauszunehmen und nach Vorschrift anzulegen.

§ 7.

Bei Anlegung neuer lebendiger Befriedigungen sind an der nachbarlichen Seite erst 4 Fuß Grabenbreite anzulegen, und ist mit der Anpflanzung  $6\frac{1}{2}$  Fuß (incl. der Grabenbreite) von der nachbarlichen Grenze entfernt zu bleiben. Dieselbe Bestimmung gilt auch da, wo Semand eine alte Befriedigung ausrodet, und durch eine neue Anpflanzung ersetzen will.

§ 8.

Zum Anpflanzen neuer Grenzbefriedigungen, wie zur Bepflanzung alter Knicke sind für die Folge keine Eschen, Weiden und Pappeln zu verwenden.

§ 9.

Todte Befriedigungen müssen 4 Fuß von der Grenze gesetzt werden. Wo aber ein geeignetes Terrain zur Anlegung eines einsachen Wassergrabens sich vorfindet, der hinreichenden Schuß darbietet, kann solcher bis an die nachbarliche Grenze angelegt werden; derselbe darf aber nicht unter 7 Fuß breit sein. — Die aus dem Graben gewonnene Erde gehört dem Eigentümer des Grabens.

§ 10.

Wo aber bereits ein solcher Wassergraben besteht, der die § 9 bestimmte Breite nicht hat, so hat der Eigentümer das Recht, von beiden Seiten des Grabens gleichmäßig bis auf 7 Fuß Breite abzustechen. Ist aber nachweisbar vordemannter Graben nicht auf 7 Fuß ausgelegt, so ist der Eigentümer verpflichtet, fürs Erstmal bis zur normirten Breite von seiner Seite allein abzustechen.

§ 11.

Das sogenannte Weiroden oder Abstecken eines Walles längs der innwendigen Seite einer Grenzbefriedigung ist nur bis zu einer Wallbreite von 5 Fuß zulässig.

§ 12.

Die Grenzknicke dürfen nicht über 12 Jahre wachsen und in dieser Zeit nicht über 4 Fuß, vom Fuß des Walles gerechnet, nach der nachbarlichen Seite hinausreichen; auch ist der Eigentümer des Knicks verpflichtet, den Wall und Graben nachbarlichseits dergestalt abzuräumen, daß sie keine wesentliche Hindernisse für den landwirthschaftlichen Betrieb darbieten.

§ 13.

Die Bestimmungen über Garten- und Gehöftbefriedigungen der §§ 4 und 5 kommen auch bei Befriedigungen zwischen Acker- und Wiesenländereien in Anwendung.

§ 14

Jeder hat darauf zu achten, daß er bei landwirthschaftlichen Arbeiten die Grabenkante an der nachbarlichen Befriedigung nicht zerfört.

§ 15.

Die in den vorstehenden §§ 2, 6, 7, 9 und 10 enthaltenen Bestimmungen, hinsichtlich der normirten Breite der Befriedigungsgräben, sind bei Wasserleitungen, die unter dem Heßort der Wasserlösungordnung stehen, selbstverständlich nur dann maasgebend, wenn rückfichtlich des Wasserabzugs keine größere Anforderung gestellt wird. Wenn aber dies der Fall ist, so unterliegen dieselben der Beurtheilung der Wasserlösungscommission.

§ 16.

Um Wasserabflüsse bei Drainsanlagen nicht zu zerfören, sind Eigenthümer, durch deren Befriedigungen Drainszüge gehen, verpflichtet, die über und neben dem Drainszüge machenden Eschen und Weiden in einer Breite von einer Ruthe nach beiden Seiten des Drains, auszuröden, und durch andere, nicht tiefwurzelnde Anpflanzungen zu ergänzen.

c) An öffentlichen Wegen.

§ 17.

Vorstehende Bestimmungen, betreffs Anlage und Unterhaltung von Befriedigungen zwischen Acker- und Wiesenländereien haben im Allgemeinen auch an öffentlichen Wegen Geltung, wenn nicht die Begepolizei ein Mehreres verlangt.

Die in § 5 gedachte, aus den Gräben an öffentlichen Wegen geworfene, überflüssige Erde soll dem Eigenthümer der Gräben zufließen, sie muß aber sogleich von ihm fortgeschafft werden.

B. Wehrbarkeit der Befriedigungen.

§ 18.

Unter dem Begriff der Wehrbarmachung der Befriedigungen ist die Herstellung einer sichern Schutzwehr, etwa durch Säune, Fenzgen, Gräben zc. zu verstehen, und zwar dermaßen, daß bei ortsüblicher Bücktigung des Viehes, ohne gewaltmäßige Anstrengung kein Durchbruch stattfinden kann.

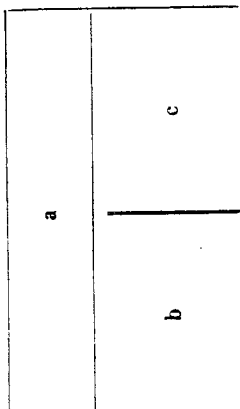
§ 19.

Nur vom 1. Mai bis zum 10. November ist Jeder verpflichtet seine Grenzbefriedigungen zwischen Ackerländereien und zwischen Wiesenländereien und zwischen Acker- und Wiesenländereien in wehrbarem Stande zu halten.

Die Befriedigungen an Gehöften und Gärten, die an nachbarlich Gebiet grenzen, sind dagegen zu jeder Zeit wehrbar zu halten.

§ 20.

Wenn nach beigefügter Zeichnung der Aufsengraben des Grundstücks a in der Befriedigung der Grundstücke b und c eine Doffnung läßt, so ist der Eigenthümer der Befriedigung zwischen b u. c verpflichtet, die Doffnung vor Durchbruch des Viehes, entweder durch Anlegung eines Sieles und Bepflanzung desselben, oder auf andere Art zu schükken, ohne aber den etwa vorhandenen Wasserlauf zu behindern. Der Holzwuchs auf die erst angegebene Weise beschaffte Befriedigung kommt dem Befriedigungspflichtigen zu Gute.



§ 21.

Jeder Eigenthümer einer Befriedigung, von welcher die Weidkoppel seines Grenznachbarn begrenzt wird, ist verpflichtet sie insofern sie sich nicht in wehrbarem Stande befindet, bevor die Weide mit Vieh besetzt wird, in wehrbarem Stande zu setzen und während der Weidezeit sie in solchem zu erhalten. Wenn gleich es für zweckmäßig erachtet werden muß, daß der Eigenthümer der Weideplätze auch fernerhin den Eigenthümern der dieselben begrenzenden Befriedigungen Einen Tag vorher, ehe er sie mit Vieh besetzt, anzeige, besonders dann, wenn Plätze geweidet werden sollen, von welchen die Nachbarn es nicht voraussehen konnten, so kann doch dieser Fall für das Schiedsgericht keinen Entschuldigungsgrund abgeben.

§ 22.

Hat Jemand ein Thor, (Schlagbaum) am Weidplatz eines Nachbarn, so ist der Eigenthümer des Thors oder Schlagbaums verpflichtet, sobald sein Nachbar es verlangt, das Thor zc. während der Weidezeit vermittelst eines Schloßes abzuschließen.

C. Bücktigung des Viehes.

§ 23.

Jeder hat darauf zu achten, sein freiweidendes Vieh sämmtlich mit hier üblichen Bücktigungsmitteln zu versehen.

D. Schadenermittlung.

§ 24.

Ist vom Vieh Schaden angerichtet, so ist die Ursache des Durchbruchs zu ermitteln. Ist die Befriedigung, durch welche das Vieh gekommen ist, nicht in gutem, wehrbarem Stande, so fällt dem Eigenthümer dieser der Schaden zur Last, ohne Rücksicht darauf, ob das Vieh gehörig gezüchtigt ist oder nicht. Ist aber die Befriedigung in wehrbarem Stande, und die Ursache des Durchbruchs in mangelhafter Bücktigung, mangelhafter Nahrung, Wassermangel, Verwilderung des Viehes zu suchen, so trägt der Eigenthümer des Viehes den Schaden.

§ 25.

Geht Vieh durch zwei oder mehrere Befriedigungen und richtet Schaden an, so ist der Eigenthümer der zuerst durchbrochenen Befriedigung, falls diese mangelhaft ist, für den ganzen von dem



Wieh angerichteten Schaden verantwortlich. Ist dieß aber in wehbarem Stande, dann muß der Eigenthümer des Viehes für den ganzen von demselben angerichteten Schaden haften. Sowohl in dem ersten, als in dem letzten Falle kommt es für die Beurtheilung der Frage, ob der Eigenthümer der Befriedigung oder der Eigenthümer des Viehes für den von diesem angerichteten Schaden aufzukommen hat, lediglich auf die Beschaffenheit der Befriedigung an, von welcher die Weidefoppel unmittelbar begrenzt wird; die Beschaffenheit der übrigen, von dem Vieh durchbrochenen Befriedigungen hat auf die Entscheidung der Frage keinen Einfluß.

#### § 26.

Wenn Jemand auf seinem Lande fremdes Vieh antrifft, dann ist er berechtigt, dasselbe zu schütten, muß aber dem Eigenthümer, wenn derselbe ihm bekannt ist, solches sofort anzeigen, worauf dieser es sofort abholen lassen muß. Die Frage, wer für den, von dem Vieh angerichteten Schaden aufzukommen hat, wird nach dem, in dem § 24 bestimmten Regeln entschieden, und hat der Eigenthümer des Landes, auf welches das Vieh übergetreten ist, außer dem Erfolge des Schadens und etwaiger Kosten, auf ein Schüttgeld von 4  $\beta$  das Stück von dem Eigenthümer des Viehes Anspruch. Gleiches Recht mit dem Eigenthümer steht dem Pächter oder Mithnießer der Ländereien zu. Ist der Eigenthümer des Viehes dem Eigenthümer des Landes unbekannt, dann hat letzterer baldmöglichst durch Anschlag einer Bekanntmachung an den hiesigen Kirchen und darauf in öffentlichen Blättern die Aufnahme des Viehes bekannt zu machen und die Eigenthümer aufzufordern, ihr Vieh gegen Erstattung der etwa verursachten Kosten abzuholen. Sollten darauf die Eigenthümer des Viehes sich noch nicht angeben, so ist der kaiserlichen Obrigkeit davon Anzeige zu machen und wird dieselbe zu entscheiden haben, was weiter mit dem Vieh zu machen ist. Das vorläufige Inschwartejagen des fremden Viehes, welches auf einer Koppel u. dergleichen wird, ist untersagt.

#### § 27.

Der von Gänßen und ungezügeltigen Schafen und Lämmern angerichtete Schaden fällt immer dem Eigenthümer des Viehes zur Last.

## E. Schiedsgericht.

### 28.

Zur rechtlichen Entscheidung über die, in landwirthschaftlicher Beziehung vorkommenden Streitigkeiten ist von der Propstei Commünevertretung auf Grundlage ihres verfassungsmäßigen Stimrechts ein Schiedsgericht von zwölf Mitgliedern auf Lebenszeit zu wählen, und ist Jeder verpflichtet, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen, falls nicht triftige Gründe ihn veranlassen sollten, die Wahl abzulehnen. Auch steht es dem einzelnen Gewählten im Laufe der Zeit frei, bei ähnlichen Gründen seinen Austritt bei der Commüne zu beantragen, welche alsdann eine Neuwahl wie oben zu veranlassen hat.

### § 29.

Wählbar ist jeder anständige Landmann (Prediger, Schullehrer) in der Propstei, der sein 25. Jahr erreicht hat, ein öffentliches Vertrauen genießt, und befähigt ist, ein einfaches Rechtsgeschäft zu Protocollo zu bringen.

### § 30.

In Streitigkeitsfällen hat jede Parthei Eins aus den § 28 erwählten Mitgliedern als Schiedsrichter zu wählen. Beklagter hat Klägern binnen 24 Stunden den von ihm gewählten Schiedsrichter zu bezeichnen, worauf Kläger verpflichtet ist, seinen von ihm selbst gewählten Schiedsrichter davon in Kenntniß zu setzen. Die beiden ernannten Schiedsrichter haben dann aus den noch übrigen 10 Gewählten einen Obmann zu wählen.

Der Obmann führt zugleich das Protocollo über die schiedsgerichtliche Verhandlung.

### § 31.

Schiedsrichter, die in nahen verwandtschaftlichen Verhältnissen mit den Partheien stehen, dürfen von den Partheien nicht gewählt werden.

### § 32.

Die von den Partheien erwählten Schiedsrichter sind verpflichtet, nach der ihnen gemachten Anzeige einer Streitfache, binnen 2 mal 24 Stunden, nach dem Orte des Streitobjects sich zu begeben, und haben sie bei pflichtmäßiger Ermessung, nach Befund der Thatfache und Beweise auf Grundlage der in den betreffenden Paragraphen enthaltenen Bestimmungen gewissenhaft ihr schiedsrichterliches, rechtskräftiges Erkenntniß abzugeben.

§ 33.

Dem Obmann ist über die schiedsgerichtliche Verhandlung ein Protocol aufzunehmen, welches mit Bezeichnung über die Zeit und den Ort der Verhandlung und mit Unterzeichnung der Namen der Schiedsrichter und Parteien versehen, in das Communiearchiv niederzulegen ist. Der Communiearchivar hat die schiedsgerichtlichen Protocolle nach Jahr und Datum zu registriren. Die Protocolle werden einfach eingetragen nach chronologischer Ordnung. Auch ist dem Protocol, in welches sie eingetragen werden, ein Register hinzuzufügen.

§ 34.

Sobald das schiedsrichterliche Erkenntnis auf Grund des § 32 gesprochen und bekannt gemacht, ist von den Schiedsrichtern zu bestimmen, binnen welcher Frist dem schiedsrichterlichen Erkenntnis zu geloben ist.

§ 35.

Die Schiedsrichter erhalten für jede Verhandlung einer Streit-sache an Diäten à Person 2  $\frac{1}{2}$  Gour. und der Registrator 12  $\frac{1}{2}$  Gour. Von wem die vorstehenden Kosten zu tragen sind, bleibt dem schiedsrichterlichen Ermessen vorbehalten.

Diese Bestimmungen treten gleich nach Wahl der Schieds-richter in Kraft.

Nachdem uns Unterzeichneten vorliegende Statuten sind vorgelegt, verpflichten wir uns durch unsere eigenhändige Namensunterschrift für uns, und insofern wir Befehl sind, auch für unsere Nachfolger im Befehl, daß wir in Streitigkeitsfällen vorgedachter Art auf den gewöhnlichen Rechtsgang verzichten und uns den in vorstehenden Paragrappen enthaltenen Bestimmungen unter Güterverpändung unterwerfen.

Fortsetzung nächste Seite

— . . . . —

Gesehenkt?

Peter hett den ganzen Namiddag op'n Hoff speelt. As sien Modder em to'n Abendeeten röppt, bringt he een ganz niet Auto to'n Spelen mit na baben. Modder wunnert sick: "Dat is aber een fein Auto. Van wem heest du dat?" - "Dat heff ick von Klaus-Dieter, de jümmers mit uns ünnen speelt!" - "Un wat hett Klaus-Dieter dorto seggt?" fragt Peter sien Modder. Peter druckst 'n beten rum: "Seggt hett he meist nix, blots bannig brüllt hett he, as ick em dat Auto wegnahmen heff!"

- |                               |                                       |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| Bauern. Claus Muls.           | Schönberg.                            |
| Hufner P. Finf.               | Hausbesitzer Ad. Schneefloth.         |
| Käthner Hinr. Kamp.           | " El. Fr. Diebe.                      |
| Hausbesitzer G. Kanzler.      | Hufner Hinr. Stoltenberg.             |
| " Hs. Stoltenberg.            | " Peter Schütt.                       |
| " Jacob Göttlich.             | Hufner Joachim Arp.                   |
| Käthner Hinrich Biele.        | Käthner S. A. Schlüter.               |
| Hausbesitzer Bih. Dört.       | Kaufmann B. Koneermann.               |
| Hufner J. Böge.               | Hausbesitzer Friedrich Sahr.          |
| Käthner Hans Seiffert.        | " Claus Schlapfahl.                   |
| Halbhufner Dr. Stender.       | Hufner Hinrich Stoltenberg.           |
| Siebenth. Hinr. Heuer.        | Käthner Hinr. Schoel's Erben.         |
| Organist Methwisch.           | Apotheker Ehr. Bucht.                 |
| Hausbesitzer Hans Lage.       | Käthner Hinr. Leuenhagen.             |
| Käthner Claus Biele.          | " Hinr Mundt.                         |
| " Peter Mundt.                | Siebenth. Thomas Schneefloth's Erben. |
| Pastor Bartels.               | Kaufmann F. A. Seiffen.               |
| Kaufm. u. Käthner H. Rohlf's. | Käthner Ferd. Schellhorn.             |
| Hausbesitzer G. Bohnsack.     | " G. F. Koofe.                        |
|                               | " Fr. Kühl's Erben.                   |

Fortsetzung nächste Seite

— . . . . —

Dat rode weer

In ole Tieden hett de Buer noch mit sien Lüüd an een Disch to Meddag eeten, un dor hebbt se mal Kantüffelmoos kregen. Se sitt all um den Disch herum un in de Mitt vun den Disch hett een groot Patt vull kantüffelmoos staan. Baven is een Kuul, dar hett de Buersfru een Fann vull Speckfett ringaaten. Dor nimmt de Buer sien Lepel un treckt vun baven dal een Rill in den Brie, un all dat Fett löppt na sien Biet. "So zog Moses durch das Rote weer", seggt he. Dor nimmt de Grootknecht gau sien Lepel un treckt ok so'n Rill na sien Siet hin. "Und viel Volks folgte ihm nach", seggt he. Hans, de Lüttknecht, wuß genau wat dat op sick harr. He nimmt sien Lepel un röört den Brie um un um. "Und es ward all ein Gewimmel", seggt he un smustererien dorbi.





**Wiertelhufner** Fr. Göttlich.  
**Käthner** Joh. H. Arps.  
 » Hinr. Böge.  
 » Christlian Denker.  
 » El. Hinr. Arp.  
 » El. Dittmer.  
 » F. S. Dähn.  
 » Claus Kühl.  
 » G. Schütt.  
 » S. Sindt.  
**Hufner** Fr. Göttlich.  
 » J. Havemeister.  
 » El. Schneekloth.  
 » J. Sindt.  
**Lehrer** H. Bieth.  
**Hufner** Joh. Fr. Plagmann.  
**Käthner** P. Schnoor.  
**Hufner** Joh. Klindt.  
**Käthner** Hans Stubr.  
**Hufner** El. Plagmann.  
**Käthner** P. Möller.  
 » S. D. Dittmer.  
 » Claus Cump.  
 » Joh. Struwe.  
**Hufnerin** Wwe. Lage.  
 Futterbeck.  
**Bauerv.** Beel Stoltenberg.  
**Hufner** Claus Steffen.  
**Käthner** Adam Böge.  
**Hufner** Peter Böge.  
**Wiertelhufner** Sochim Böge.  
**Hausbes.** Joh. Brockmann.  
**Schullehrer** Claus Haß.  
**Käthner** Hinrich Michel.  
 » Hans Röhlf.  
 » Claus Böge.  
 » Hinr. Röhlf's Erben.

**Käthner** Claus Arp.  
 » P. Lage.  
 » H. Böge.  
 » P. Böge.  
 » H. Holz.  
 » Ksm. Arp.  
**Schiffer** H. Göttlich.  
**Käthner** Hinr. Haß.  
**Käthnerin** Wwe. Stoltenberg.  
**Schiffer** H. Wiese.  
**Schullehrer** Reimers.  
**Käthner** Claus Schneekloth.  
**Hausbes.** S. Heft.  
 » Claus Embze.  
 » Hans Bräsch.  
 » El. Fr. Holz.  
 » Hans Peter Kohlsadt.  
 » Hinr. Bräsch.  
**Hufner** Heinr. Klindt.  
 » Sochim Stubr.  
 Stein.  
**Bauerv.** Hans Wiese.  
**Hufner** Ksm. Klindt.  
 » Joh. Stelf.  
 » Hinrich Muhl.  
 » Joh. Danker.  
 » Heinrich Muhl.  
 » El. Hinr. Krügsfeldt.  
 » Sochim Arp, Hohenstein.  
 » Hs. Ksm. Klindt.  
**Schullehrer** L. P. Dhl.  
**Käthner** Hinr. Timm.

**Hausbesitzer** Claus Köppen.  
 » S. Arp.  
 » Peter Wiese.  
 » Joh. Arp.  
 » Paul Bräsch.  
**Käthner** Joh. Steff.  
 » Peter Göttlich.  
 » Hinr. Hagedorn.  
 » Wulf Göttlich.  
 » S. Köppen.  
 » Fr. Dittmer.  
 » Hinr. Arp.  
 » Hans Puck.  
 » Carl Holz.  
 » Claus Heft.  
 Wentorf.  
**Bauerv.** Peter Untiedt.  
**Hufner** Hinr. Pauffian.  
 » Peter Arp.  
 » Hans Wiese.  
 » Hinr. Lamp.  
**Käthner** Claus Stubr.  
 » J. Stoltenberg.  
 » Peter Muhl.  
 » J. Arp.  
 » Hans Stoltenberg.  
 » Sochim Lamp.  
 » Hans Fint.  
 » Hans Röhlf.  
 » Hans Lage.  
**Hausbesitzer** S. Ehr. Arp.

**Revers der Schiedsrichter.**

Wir Endesunterzeichnete geloben und versprechen, das uns anvertraute Amt eines Schiedsrichters in landwirthschaftlichen Angelegenheiten, welcher Art sie auch nach Inhalt der uns bekannten von der Commune festgestellten Bestimmungen sein können und uns in dieser Eigenschaft überweisen werden, treu und gewissenhaft zu verwalten, nach bestem Wissen und Gewissen, und nach unserer besten Ueberzeugung die uns überwiesene Sache und Angelegenheit zu beurtheilen, darüber auf Grundlage der in den betreffenden Paragraphen enthaltenen Bestimmungen zu entscheiden und zu

